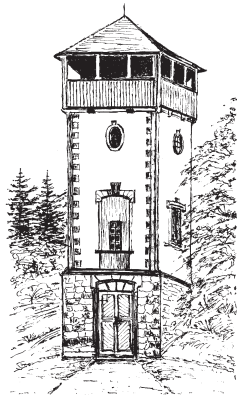


Cunewalder Zeitung

HEIMATZEITUNG FÜR DAS CUNEWALDER TAL

Mitteilungen, Berichte und Anzeigen für die Einwohner von Cunewalde und umliegende Orte

– AMTSBLATT der Gemeinde Cunewalde –



31. Jahrgang/Nr. 11

6. November 2020

2,00 Euro

Ergebnis der Bürgermeisterwahl

Bürgermeisterwahl amtlich bestätigt

Das Rechts- und Kommunalamt des Landratsamtes Bautzen hat als zuständige Wahlprüfungsbehörde die Bürgermeisterwahl in Cunewalde vom 27. September 2020 für gültig erklärt.

Bei der Prüfung der komplett eingereichten Wahlunterlagen wurden keinerlei Unstimmigkeiten festgestellt. Das Rechts- und Kommunalamt erklärte mit Bescheid vom 20.10.2020: **Zum hauptamtlichen Bürgermeister wurde Herr Thomas Martolock für den Wahlvorschlag Christlich**

Demokratische Union Deutschlands (CDU) gewählt.

Der Amtseinführung steht somit nichts mehr im Wege. Sie ist anberaumt auf die 15. Sitzung des Gemeinderates von Cunewalde am Donnerstag den 19. November 2020 im großen Saal des Haus des Gastes „Blaue Kugel“.

Die vollständige Tagesordnung der Gemeinderatssitzung finden Sie auf Seite 2.

A. Röbel, Wahlverantwortliche der Gemeinde Cunewalde

Weihnachtsmarkt und Neujahrsempfang abgesagt!

In der Oktobersitzung des Gemeinderates gab Bürgermeister Thomas Martolock bekannt, dass der Cunewalder Weihnachtsmarkt am 28. November abgesagt worden ist. Nach Konsultation mit dem Landratsamt und der Prüfung des zu betreibenden hohen Aufwandes bei einer Durchführung unter Corona-Bedingungen sind alle Vorbereitungen abgebrochen worden.

Die von der SG Motor Cunewalde organisierte Weihnachtslotterie läuft.

Die Auslosung soll wie ausgeschrieben öffentlich stattfinden. Lesen Sie dazu bitte detailliert auf Seite 17!

Ebenfalls gecancelt wurde der Neujahrsempfang 2021, der am 16. Januar stattfinden sollte. Einen Ersatztermin wird es voraussichtlich nicht geben.

Aktuelle Corona-bedingte Festsetzungen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Cunewalde sowie bei Facebook.



Baustelle Schlosserteich

Mit dem Einbau des so genannten Mönches deutet sich an, dass das Bauvorhaben am Schlosserteich seiner Vollendung entgegen geht. Das Überlaufbauwerk wurde als Fertigteil hergestellt. Lesen Sie Näheres zum aktuellen Stand auf Seite 7.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

**Das Corona-Virus ist im Cunewalder Tal angekommen!
Schützen Sie sich und uns alle!**

Nehmen Sie die Maßnahmen zum Schutz vor Infektionen ernst und halten Sie sie ein, damit wir alle gesund bleiben!

Schriftliches Grußwort des Sächsischen Ministerpräsidenten anlässlich des Besuchs des Fördervereins im Erlebnisbad Cunewalde

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von Cunewalde, liebe Leserinnen und Leser,

es war mir eine besondere Freude, Anfang September dieses Jahres auf Einladung des Fördervereins im Erlebnisbad Ihrer Gemeinde mit vielen ehrenamtlich tätigen Bürgern ins Gespräch zu kommen. Ich bin tief beeindruckt, wie diese Menschen mit ihrem Engagement für ihr Umfeld und ihre Region Verantwortung übernehmen. Ihr Einsatz und der vieler weiterer Helfer hält unsere Gesellschaft zusammen und gestaltet sie überaus lebendig.

Doch sie geben nicht nur, sie bekommen auch etwas zurück. Ehrenamtliches Engagement stiftet Sinn und bringt gesellschaftliche Anerkennung und Wertschätzung ein. Und sie erfahren, dass sie vor Ort ganz konkret etwas bewirken können. Zudem werden nicht selten Vorbilder geboren, die auch andere, oftmals jüngere Menschen zum Mitmachen bewegen. Ich möchte auch Ihnen ans Herz legen, Verantwortung zu übernehmen und auf diese Weise unser Land mitzugestalten.

Die aktuelle Lage rund um die Corona-Pandemie stellt nicht nur viele Vereine, Initiativen und gesellschaftliche Gruppen vor große Herausforderungen, wenn sie etwa bei ihren Treffen Abstandsgebote und Hygieneauflagen einhalten müssen. Besonders stark von Einschränkungen betroffen sind auch viele kleine und mittelständische Unternehmen wie zum Beispiel Friseurbetriebe, Kosmetikstudios oder Gaststätten.

Ich möchte bei Ihnen allen um Verständnis werben, denn es ist ein schwieriger Balanceakt, die richtigen Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung



zu treffen, aber auch das wirtschaftliche und gesellschaftliche Zusammenleben nicht über Gebühr zu beschränken. Bund und Land können die wirtschaftlichen Nachteile nicht vollständig ausgleichen, aber es wurden zahlreiche Förderrichtlinien und Maßnahmenpläne aufgelegt, um die Folgen abzumildern. Ich hoffe, wir alle kommen so gut wie möglich durch diese Krise. Seien Sie vorsichtig und achten Sie bitte auf Ihre Gesundheit und auch auf Ihre Mitmenschen.

Ich bedanke mich beim Förderverein Erlebnisbad e.V. für diesen tollen Termin und wünsche dessen Mitgliedern noch viel Kraft für die Fertigstellung der Sanierung des Schwimmbaus.

Dem frisch wiedergewählten Bürgermeister Thomas Martolock wünsche ich eine glückliche Hand für seine nächste Amtszeit.

**Mit freundlichen Grüßen
Michael Kretschmer
Ministerpräsident des Freistaates Sachsen**

Volkstrauertag am Sonntag, dem 15. November

Am Denkmal für die Opfer der Weltkriege in Weigsdorf-Köblitz

10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Wenzel

10.30 Uhr Offizielle Kranzniederlegung durch Bürgermeister und Gemeinderat

Seite 9

Dr. Thomas de Maizière (MdB) zu Gast in Cunewalde

Seite 19

3000 Jahre alte Scherbe gefunden

Gemeindeverwaltung Cunewalde

Hauptstraße 19, 02733 Cunewalde

Öffentliche Sprechzeiten

Dienstag 9.00–12.00 und 13.00–18.00 Uhr
Donnerstag 9.00–12.00 und 13.00–16.00 Uhr

Kassenzeiten nur Dienstag und Donnerstag!



Sprechstunden des Bürgermeisters:

Dienstag 10.00–12.00 und 15.00–18.00 Uhr
(vorherige Terminanfrage erbeten)

Nach vorheriger telefonischer Absprache über das Sekretariat 03 58 77 / 2 30 10 sind jederzeit auch andere Termine möglich.

Internetadresse: <http://www.cunewalde.de>

e-Mail: gemeindeverwaltung@cunewalde.de

Telefonanschlüsse: Tel. 03 58 77 / 23 00 · Fax 03 58 77 / 2 30 30

Ämter:	Hauptamt	Finanzen und Wirtschaft/ Bauwesen
	Sekretariat 2 30 20	
	Ordnungsamt 2 30 23	Kämmerei / Kasse 2 30 32
	Pass- und Meldeamt 2 30 24	Steuern 2 30 33
	Standesamt 2 30 25	Bauamt 2 30 40

Sanierungssprechstunde für Denkmalschutzgebiet Mittelcunewalde

Aufgrund von Krankheit können voraussichtlich bis Ende 2020 keine Sprechzeiten stattfinden. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte direkt an das Büro des Bürgermeisters, Telefon: 035877 230-0.

Teilnehmergemeinschaft Ländliche Neuordnung Cunewalde

Ansprechpartner für Fragen und Hinweise: Herr Adler, Tel.: 03591 5251-62433
Frau Westphal, Tel.: 03591 5251-62417

Europäisches Förderprogramm für den ländlichen Raum „LEADER“

Ansprechpartner für kostenlose Beratungen ist das zuständige Regionalmanagement der Förderregion „Zentrale Oberlausitz“, Frau Augustin, Frau Fischer in Löbau mit folgenden Kontaktdaten:

Regionalmanagement Tel.: 03585 2198580
LEADER Region Zentrale Oberlausitz Fax: 03585 2196489
Innere Zittauer Straße 28 info@zentrale-oberlausitz.de
02708 Löbau www.zentrale-oberlausitz.de

Kreisforstamt Bautzen / Revier 10 Cunewalde im Gemeinde- und Bürgerzentrum, Hauptstraße 19

Sprechstunden Revierleiter, Herr Riedel, Tel. 03591/525168310
jeden Dienstag von 15.00 bis 18.00 Uhr

Sprechzeiten Revierförster Sachsenforst, Herr Schaller, Tel. 0172/5928900
jeden 2. Dienstag im Monat von 15.00 bis 18.00 Uhr

Polizeirevier Bautzen / Außenstelle Cunewalde im Gemeinde- und Bürgerzentrum, Hauptstraße 19

Sprechstunde Bürgerpolizistin/Bürgerpolizist jeden Dienstag von 15.00 bis 17.00 Uhr
In dringenden Fällen wenden Sie sich direkt an das Polizeirevier Bautzen,
Taucherstraße 38, Telefon: 03591 3560

„Zorneboh-Vieleboh-Zeitung“

Erscheinungstag: 6. November 2020

Amtsblatt der Gemeinde Cunewalde

Einzelpreis 2,00 € – Jahresabonnement: 25,80 €
Bei Versand zuzüglich Porto.

Herausgeber: Gemeindeverwaltung
Cunewalde, Hauptstraße 19,
02733 Cunewalde, Tel. 03 58 77 / 23 00

Fax 2 30 30, e-Mail: cbz@cunewalde.de

Verantwortlich für amtliche Bekanntmachungen:
Gemeinderat, Bürgermeister Thomas Martolock

Verantwortlich für redaktionellen Teil:
Matthias Hempel, Hauptstraße 135,
02733 Cunewalde, Tel. 03 58 77 / 2 30 12

Der Inhalt der Berichte, die namentlich unterzeichnet sind, entspricht nicht automatisch der Meinung der Redaktion. Für unaufgefordert zugesandte Berichte, Artikel und Fotos übernimmt die Redaktion keinerlei Haftung. Nachdruck mit

Quellenangabe, Benachrichtigung und Honorierung des Autors sind gestattet.

Verantwortlich für Anzeigen:
Digitaldruckerei Schleppers GmbH
Spreegasse 10/Haus 4, 02625 Bautzen
Brigitte Anhalt, Tel. 03591 / 67 10 32
E-mail: b.anhalt@schleppers.de

Es gilt die Anzeigenliste Nr. 01/02 vom 01.07.2002.

Anzeigenschluss: eine Woche vor dem
Erscheinungstag

Gesamtherstellung: Digitaldruckerei Schleppers
GmbH, Spreegasse 10/Haus 4, 02625 Bautzen

**Redaktionsschluss
für Dezember 2020 ist der 1.12.2020
Die nächste CBZ
erscheint am 11. Dezember 2020.**

Gemeindeverwaltung Cunewalde

ACHTUNG ! AKTUELLER HINWEIS!

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation und um Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir ab **2. November 2020** in dringenden Angelegenheiten mit den zuständigen Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung Cunewalde telefonisch oder per Mail vorab einen Termin zu vereinbaren.

Ab diesem Zeitpunkt ist auch das Bürgerbüro im Gemeinde- und Bürgerzentrum Cunewalde wieder besetzt. Bitte nutzen Sie diesen Eingang.

15. Sitzung des Gemeinderates von Cunewalde am Donnerstag, dem 19. November 2020

**Beginn: 18:00 Uhr – Öffentlicher Teil
anschließend nichtöffentlicher Teil**
**Tagungsort: Haus des Gastes „Blaue Kugel“,
Hauptstraße 97, großer Saal**

Tagesordnung Öffentlicher Teil

1. Eröffnung durch den 1. stellv. Bürgermeister
2. Bekanntgabe Genehmigung endgültiges Wahlergebnis der Bürgermeisterwahl vom 27.09.2020
3. Wahl der Vereidigungsperson des Bürgermeisters
4. Vereidigung und Verpflichtung des gewählten Bürgermeisters gemäß § 51 (6) SächsGemO
5. Ansprache des Bürgermeisters
6. Beschlussvorlage GR 71/2020 – Abstimmungsbefugnis für die Vertreter der Gemeinde Cunewalde in der Gesellschafterversammlung der CTI GmbH am 01.12.2020
7. Beschlussvorlage GR 74/2020 – Benutzungsgebühren Erlebnisbad Cunewalde ab 2021 (4. Änderung)
8. Beschlussvorlage GR 75/2020 – Termine der regelmäßigen Sitzungen des Gemeinderates und der beschließenden Ausschüsse für das Jahr 2021
9. Vorkaufsrechtsanfragen
10. Aktuelles Baugeschehen
11. Verschiedenes / Informationen
12. Öffentliche Bürgerfragestunde
13. Protokollkontrolle/Bekanntgabe von Festlegungen aus dem nichtöffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 21.10.2020

Nichtöffentlicher Teil

1. Personalangelegenheiten
2. Verschiedenes / Informationen

Thomas Martolock, Bürgermeister

Die Tagesordnung und evtl. Änderungen werden drei Tage vor der Sitzung im Infokasten der Gemeindeverwaltung Cunewalde, am Gemeinde- und Bürgerzentrum, Hauptstraße 19, öffentlich bekannt gemacht.

12. öffentliche Sitzung des Finanzausschusses Dienstag, dem 1. Dezember 2020

Beginn: 18:30 Uhr – anschließend nichtöffentlicher Teil
**Ort: Gemeinde- und Bürgerzentrum Cunewalde
Hauptstraße 19, Ratssaal**

Tagesordnung Öffentlicher Teil

1. Öffentliche Bürgerfragestunde
2. Protokollkontrolle
3. Beschlussvorlage FA 6/2020 – Genehmigung außerplanmäßiger Ausgaben im Rahmen der LEADER-Maßnahme Gedenkstätte „Trauernde Frau“ (Umwidmung von Eigenanteilen)
4. Vorberatung Beschlussvorlage GR 60/2020 – Bestätigung Jahresabschluss 2013
5. Vorberatung Informationsvorlage GR 14/2020 – Fusion der ENSO mit der DREWAG – Auswirkungen auf die Gemeinde Cunewalde
6. Stand Haushaltplanung 2021/22 (Rahmendaten)
7. Verschiedenes / Informationen

Nichtöffentlicher Teil

1. Grundstücksangelegenheiten
2. Verschiedenes / Informationen

Thomas Martolock, Bürgermeister

Die Tagesordnung und evtl. Änderungen werden drei Tage vor der Sitzung im Infokasten der Gemeindeverwaltung Cunewalde, am Gemeinde- und Bürgerzentrum, Hauptstraße 19, öffentlich bekannt gemacht.

Die öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses von Cunewalde am Dienstag, dem 1. Dezember 2020

fällt aus!

Bei Bedarf findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Die nächste öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses ist voraussichtlich für Anfang Januar 2021 vorgesehen.

Thomas Martolock, Bürgermeister

Müll und Abfall

Abfuhrtermine Cunewalde und Weigsdorf-Köblitz
 Montag 9. November Gelbe Tonne
 Mittwoch 11. Nov. Restmülltonne
 Freitag 13. November Biotonne
 Freitag 20. November Blaue Tonne
 Montag 23. November Gelbe Tonne
 Mittwoch 25. Nov. Restmülltonne
 Freitag 27. November Biotonne
 Montag 7. Dezember Gelbe Tonne
 Mittwoch 9. Dezember Restmülltonne
 Freitag 11. Dezember Biotonne

Grüngutentsorgung

Grüngutsammelplatz, Großpostwitz,
 OT Eulowitz, Bederwitzer Straße

Öffnungszeiten im November:

Freitag 13.00 bis 16.00 Uhr
 Samstag 9.00 bis 12.00 Uhr

Achtung! Diese Öffnungszeiten können sich auf Grund der aktuellen Lage (Corona-Pandemie) ändern!

Die Ortschronik bleibt infolge des Corona bedingten Öffnungsverbotes vorerst geschlossen.

Fundsachen

- **2 Schlüssel (Fahrradschloss?)**
 gefunden: 09.04.2020, Radweg Höhe Scheunenoase
 - **1 Ohrstecker, Silber**
 gefunden: 24.04.2020, Parkplatz Bielebohrstraße (ehem. Bahnhof)
 - **1 Puppe**
 gefunden: Anfang Mai, Radweg zwischen Sieber's Weg und Straße nach Zieglertal
 - **1 Brille**
 gefunden: 31.05.2020, Schlosskellergasse
 - **2 kleine Schlüssel, blauer Anhänger, Schlüsseltasche (Autohaus)**
 gefunden: 22.07.2020, Straße Ortsausgang Halbau in Richtung Kleindehsa
 - **Fernbedienung (vermutlich Garagentor)**
 gefunden: 36. KW, Albert-Schweitzer-Siedlung bei Pappe-/Glasbehälter
 - **1 Schirm (grün, bunt)**
 gefunden: 30.08.2020, Nubbernplan Kirchweg
 - **1 Kinderhalstuch grau/rose**
 gefunden: 24.09.2020, Haus des Gastes
 - **1 Steppweste, dunkelblau**
 gefunden: 25.09.2020, Hauptstraße oberhalb OEZ
 - **1 kleiner Schlüssel (Briefkasten)**
 gefunden: 30.09.2020, Treppe zur Sparkasse (GBZ)
- Abzuholen im Ordnungsamt
 Hauptstraße 19, Cunewalde**

Wichtige Rufnummern

Wasserversorgung: SOWAG Zittau

Bereitschaftsdienst: 01 71 / 6 72 69 98
 MB Oberland: 0 35 86 / 3 02 90

Strom-/Gasversorgung:

ENSO Energie Sachsen Ost

kostenfreies Service-Tel.: 08 00 / 6 68 68 68
 Gasstörung: 03 51 / 50 17 88 80
 Stromstörung: 03 51 / 50 17 88 81

Sprechzeiten Hausmeister

Wohnungsverwaltung:

Rufnummer 2 15 36
 Dienstag 14–18 Uhr · Freitag 8–11 Uhr

Sprechzeiten WG „Friedens-Aue“ eG:

Rufnummer 2 71 23
 Dienstag 8–11 Uhr
 jeden 2. Dienstag im Monat 16–18 Uhr

Abwasserentsorgung:

Abwasserzweckverband „Obere Spree“,
 AWOS GmbH OT Bederwitz,
 Dorfstr. 18, 02681 Schirgiswalde-Kirschau
 Tel. 03 59 38 / 58 40, Fax 5 84 53

Bei Havarien und Störfällen: 0351/50178882

Polizei:

Revier Bautzen: 0 35 91 / 35 60
 Revier Bischofswerda: 0 35 94 / 75 70

Notrufe/Dienste

Notruf Polizei: 110
 Feuerwehr/Rettungsdienst/Notarzt: 112
 Anmeldung (nur) Krankentransport: 03571 19222
 Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117
 Allgemeine Erreichbarkeit IRLS (Integrierte Regionalleitstelle Ostsachen): 03571 19296

Ärzte

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst
 Tel. 116 117
 Mo., Di., Do. 19.00 – 7.00 Uhr
 Mi. 14.00 – 7.00 Uhr
 Fr. 14.00 Uhr bis Mo. 7.00 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst

**Zahnärztlicher Notfalldienst jeweils 9:00-11:00 Uhr
 Rufbereitschaft bis 7:00 Uhr Folgetag**
7. November 2020
 ZÄ Silvia Blümel, Eibau
 Tel.: 03586/387055
 Dipl.-Stom. Kerstin Arnold, Bautzen
 Tel.: 03591/23119
8. November 2020
 ZÄ Silvia Blümel, Eibau
 Tel.: 03586/387055
 Dr. med. dent. Ann-Christin Sacher, Cunewalde
 Tel.: 035877/24322
14./15. November 2020
 Dipl.-Stom. Hubertus Schubert, Neusalza-Spremberg
 Tel.: 035872/32136
18. November 2020
 ZÄ Nicole Scholz-Donath, Ebersbach-Neugersdorf
 Tel.: 03586/702489
21./22. November 2020
 Dr. med. Holger Schmidt, Löbau
 Tel.: 03585/71184
28./29. November 2020
 Dr. Klaus-Dieter Reichel, Oderwitz
 Tel.: 035842/26344
5./6. Dezember 2020
 Dr. med. dent. Ines Vogt, Obercunnersdorf
 Tel.: 035875/60241
 Änderungen vorbehalten!
Bitte beachten Sie die wöchentlichen Veröffentlichungen im Mitteilungsblatt Bautzen.
Den aktuellen zahnärztlichen Notfalldienst können Sie auch unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de abrufen.
 Änderungen vorbehalten! Bitte beachten Sie die wöchentlichen Veröffentlichungen im Mitteilungsblatt Bautzen!
Den aktuellen zahnärztlichen Notfalldienst können Sie auch unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de abrufen.

Schwesterndienstplan der ASB-Sozialstation

Die diensthabende Schwester erreichen Sie rund um die Uhr unter:
0162 2520677

Kirchliche Nachrichten

der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde Cunewalde



Sonntag, 8. November
 Predigtgottesdienst
 Sup. i. R. Mahling
Sonntag, 15. November
 Volkstrauertag am Denkmal für die Opfer der Weltkriege in Weigsdorf-Köblitz
 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Friedemann Wenzel
 10.30 Uhr Kranzniederlegung durch Bürgermeister und Gemeinderat
Mittwoch, 18. November 18.00 Uhr
 Predigtgottesdienst
 Pfr. Friedemann Wenzel
Donnerstag, 19. November, 15.30 Uhr
 Gottesdienst im Pflegeheim
 Pfr. Friedemann Wenzel
Sonntag, 22. November
 Abendmahlsgottesdienst
 Pfr. Friedemann Wenzel
Sonntag, 29. November
 Predigtgottesdienst
 Pfr. Friedemann Wenzel
Sonntag, 6. Dezember
 Abendmahlsgottesdienst
 Pfr. Friedemann Wenzel
Sonntag, 13. Dezember
 Posaunengottesdienst mit Kindergottesdienst
 Pfr. Friedemann Wenzel
Gemeindekreise:
Erwachsenentreff (JG 1. Gruppe): dienstags 19.30 Uhr: 03.11., 17.11., 01.12., 15.12.

Jugendclub/Junge Gemeinde, Ü13, 17 Uhr: 10.11., 24.11., 08.12.
Jung(geblieben)e Christen, Ü 50: donnerstags 19.30 Uhr: 05.11., 19.11., 03.12.
Gebetskreis: freitags 19.30 Uhr: 13.11., 27.11., 11.12.
Posaunenchor: montags 19.30 Uhr
Kirchenchor: dienstags 19.30 Uhr
Christlicher Frauendienst: donnerstags 14.30 Uhr: 12.11., 10.12.
„Handgemacht“ – Handarbeitskreis: mittwochs, 18 Uhr: 9.12./KGH
Kinderkreis (3-6 Jahre), 16 Uhr: 30.11. (unter Vorbehalt! bitte Aushänge in Kitas beachten)

Christenlehre
 Klasse 1: dienstags 15:00 – 15:45 Uhr
 Klasse 2 – 4: montags 15:00 – 16:00 Uhr
 Klasse 5 – 6: mittwochs 15:00 – 16:00 Uhr

Konfirmanden
 Konfirmanden (Klasse 8): 14-tägig, dienstags 17:30 – 18:30 Uhr
 Vorkonfirmanden (Klasse 7): 14-tägig, dienstags 16:30 – 17:30 Uhr

WEITERE MITTEILUNGEN
 Unsere Kranken freuen sich über Besuch. Das Kirchspiel ist allerdings sehr groß. Der Pfarrer weiß in den seltensten Fällen, wer krank ist und besucht werden möchte. Bitte sagen Sie im Pfarramt Bescheid!

Brot für die Welt
 Damit sich jeder eine Scheibe vom Brot für die Welt abschneiden kann,

können Sie Ihre Spende im Pfarramt abgeben. Jeder Euro hilft helfen!

Spendenkonto der Kirchgemeinde
 Wir freuen uns, wenn Sie die Kirchgemeinde bei ihren vielfältigen Aufgaben unterstützen. Bitte nutzen Sie das folgende Konto bei der Bank für Kirche und Diakonie – LKG Sachsen
 Kontoinhaber: Kirchenbezirk Bautzen-Kamenz / KASSENVERWALTUNG
 BIC: GENO DE D1 DKD
 IBAN: DE53 3506 0190 1681 2090 65
 Bitte keine Friedhofsunterhaltunggebühren auf o.g. Konto einzahlen !!!

Montag / Dienstag / Donnerstag 9 – 12 Uhr
 und Dienstag / Donnerstag 15 – 18 Uhr
 Bitte beachten !!! Bitte beachten !!!
 - Mittwoch und Freitag geschlossen -

Sprechstunden von Pfarrer Friedemann Wenzel:
 Donnerstag 17.00 – 18.00 Uhr (bzw. nach Vereinbarung) im Amtszimmer 2. Obergeschoss im Pfarrhaus
Falls Sie anrufen wollen
 Pfarramt 035877 / 27431
 Fax 27444

Techn. Mitarbeiter Johne 035877 / 27431
 Friedhofsmeister Lehmann 035877 / 27431
 Kantorin Gudrun Schwarzenberg (Posaunen) 03592/ 32697
Kirchgemeinde im Internet
 Schauen Sie doch einmal auf unsere Seite: www.cunewalde-pfarramt.de
 E-Mail Kirchgemeinde: kg.cunewalde@evlks.de

Beschlüsse des Gemeinderates von Cunewalde**Öffentlicher Teil**

Beschluss-Nr. 67/2020 vom 21.10.2020 – Der Gemeinderat beschließt:

Der Bürgermeister wird ermächtigt, in der Verbandsversammlung des AZV „Obere Spree“ am 17.11.2020 für die Vollübertragung der AWOS GmbH auf den Abwasserzweckverband, auf Grundlage der Bilanz vom 31.12.2019 und den Abschluss des entsprechenden Übertragungsvertrages, zu stimmen. Hilfsweise soll das Anlagevermögen der AWOS GmbH durch den AZV erworben werden. Einstimmige Zustimmung (17 Ja).

Beschluss-Nr. 68/2020 vom 21.10.2020 – Der Gemeinderat beschließt den Verkauf des Flurstückes der Gemarkung Obercunewalde Nr. 181/2 (Wegefläche), Grundbuchblatt: Cunewalde Blatt 2080, Gesamtgröße 18 m² zu einem Verkaufspreis von 117,00 € (6,50 €/m²)

an Frau Elise Hentschel, Cunewalde. Einstimmige Zustimmung (17 Ja).

Nichtöffentlicher Teil

Beschluss-Nr. 66/2020 vom 21.10.2020 – Der Gemeinderat bestätigt die vorliegende Grobkalkulation für die Realisierung des Wohngebietes „Friedensau in der Fassung vom

14.10.2020 in Verbindung mit der Entscheidung des Gemeinderates vom 21.10.2020. Bei wesentlichen Abweichungen von dieser Kalkulation, etwa zusätzlicher Grunderwerb oder geänderten Erschließungsaufwendungen, ist der Gemeinderat entsprechend zu unterrichten. Mehrheitliche Zustimmung (10 Ja, 7 Nein).

Beschluss-Nr. 69/2020 vom 21.10.2020 – Der Gemeinderat beschließt die Gewährung einer Jahressonderzuwendung für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, deren Vergütung nach Beschluss des Gemeinderates GR 296/2013 vom 19.02.2014 erfolgt, in Höhe von 69,97 % des Bruttoarbeitsentgeltes des Monats Oktober 2020. Die Einmalzahlung soll mit der Vergütung für November 2020 gezahlt werden.

Ausgenommen von der Jahressonderzuwendung sind alle die Mitarbeiter, deren Arbeitsverhältnis zum Stichtag 31.12.2020 kürzer als 6 Monate bestand und/oder alle Beschäftigten im Rahmen von geförderten Beschäftigungsmaßnahmen des Bundes, Landes und der Landkreise, wie Projekt „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ und Bundesfreiwilligendienst. Einstimmige Zustimmung (17 Ja).

Thomas Martolock, Bürgermeister

Beschlüsse des Technischen Ausschusses von Cunewalde**Öffentlicher Teil**

Beschluss-Nr. 03/2020 vom 06.10.2020 – Der Technische Ausschuss stimmt dem Wechsel des Bolzplatzes von der Friedensau an den Standort der ehem. Neue Sorge 7 (Flurstück Nr. 110, Gemarkung Mittelcunewalde) zu. Mehrheitliche Zustimmung (5 Ja, 1 Nein, 1 Enth.).

Beschluss-Nr. 04/2020 vom 21.10.2020 – Der Technische Aus-

schuss beschließt den Auftrag zur Vergabe von Bauleistungen Abbruch Wohnstallhaus und Bau Fahrradweg Hauptstraße 10 in Cunewalde an die wirtschaftlichste Bieterin die Firma Entsorgungsgesellschaft mbH Guttau, Malschwitz zum Bruttopreis von 51.290,86 € zu vergeben. Einstimmige Zustimmung (5 Ja).

Thomas Martolock, Bürgermeister

300 Küstentannen gepflanzt

Zum 30. Jahrestag des „Tages der deutschen Einheit“ am 3. Oktober hatten sich einige Mitglieder des Cunewalder Gemeinderates im Wald verabredet. Nicht zum Feiern, nicht zum Grillen, nicht zum Quatschen – zum Bäume pflanzen!

Auf einem Kahlschlag östlich des oberen Streitbuschweges brachten sie 300 Küstentannen in den Waldboden, der an dieser Stelle durch viele blockartige Granitsteine schwer bewirtschaftbar ist. Sie folgten damit einer schon seit vielen Jahren in ganz Deutschland praktizierten Aktion unter der Überschrift „Einheitsbuddeln“.

Mit von der Partie waren Claudia und Ralf Zimmermann, Dr. Michael Hanisch, Frank Bergmann, Peter Hesse, Marcel Hempel, Thomas und Man-

dy Preusche, Andreas Bär, Hans-Jürgen Dittmann als Vertreter der Fraktionen der Freien Wähler (FWVC) und der CDU im Gemeinderat.

Die fachliche Anleitung hatten Bauhofleiter Jens Ressel (Forstfachwirt) und Jens Freiberg (Geschäftsführer der Leutersdorfer Baumschulen) übernommen. Gesetzt wurden wie gesagt 300 Küstentannen, diese Baumart kommt erfahrungsgemäß mit den dortigen Bedingungen sehr gut zurecht. Immerhin wird mit dem Anwachsen von 90 Prozent der zweijährigen Setzlinge mit Topfballen gerechnet.

Neben dem Lob an die Pflanzler am Ende noch ein herzliches Dankeschön an Herrn Freitag, denn die Leutersdorfer Baumschule hat die kleinen Bäumchen kostenlos zur Verfügung gestellt.

Hochwasserschäden Wolfsschlucht**Noch kein grünes Licht**

Aus dem umfangreichen Programm zur Beseitigung von Hochwasserschäden aus 2010 sind noch ein paar Maßnahmen offen. So unter anderem die in der Wolfsschlucht.

Hier ist nicht nur die Wiederherstellung geordneter Abflussverhältnisse geplant, sondern diese auch mit Rückhaltefunktionen zu verbinden.

Aus genau diesem Grund ist eine sogenannte Umweltverträglichkeitsprüfung erforderlich. Dieser Vorgang liegt seit Juli auf dem Tisch der Landesdirektion in Dresden.

In der Gemeindeverwaltung hofft man auf ein baldiges positives Votum, damit die Bauarbeiten spätestens im kommenden Jahr ausgeführt werden können.

Parallel zur Vorbereitung der Schadensbeseitigungsmaßnahmen ist es der Gemeinde Cunewalde gelungen, mit dem Freistaat Sachsen den Erwerb des 14.769 Quadratmeter großen Flurstückes 864/5, auf dem große Teile der Wolfsschlucht liegen, zu vereinbaren.

In der Beschlussvorlage für den Gemeinderat wurde Lage und Situation zusammengefasst.

Bei dem Flurstück 864/5 handelt es sich um ein land- und forstwirtschaftliches Grundstück in einer Gesamtfläche von 14.769 m².

Ca. 6.000 m² (Waldfläche) stellen hierbei ein Flächennaturdenkmal, ca. 8.000 m² extensiv genutztes Grünland und ca. 810 m² Garten- und Baulandflächen für die benachbarte Bestandsbebauung dar. Nach 1990, im Ergebnis der Abwicklung des Grundstückes aus der sogenannten Bodenreform, wurde der Freistaat Sachsen Eigentümer.

Aufgrund der unterschiedlichen Nutzung bestehen auch zahlreiche Gemenglagen, Nutzungskonflikte und recht-

lich unregelmäßige Wegeführungen. Bisher waren diese Problemlagen auf Grund der zahlreichen Vertragsbeteiligten relativ schwierig lösbar.

Auch zahlreiche benachbarte Grundstückseigentümer haben Gesprächsbedarf und Kaufinteresse angezeigt, damit die derzeit bereits vorhandenen Nutzungen in eine rechtssichere Position überführt werden.

Die Waldfläche an sich ist forstwirtschaftlich nicht nutzbar und bringt teilweise eine erhöhte Verkehrssicherungspflicht auf die Nachbarbebauung mit sich.

Der zurzeit extensiv als Grünland genutzte Teil des Flurstückes kann zudem durch die Gemeinde Cunewalde für künftige sogenannte Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen im Rahmen naturschutzrechtlicher Auflagen entsprechend aufgewertet werden.

Das nunmehrige Kaufangebot des Freistaates entspricht dem Ergebnis intensiver Verhandlungen seit 2015 und berücksichtigt auch, dass etwa bei der Weiterveräußerung der Garten- und Verkehrsflächen keine Mehrererlösabführungspflicht besteht.

Im Rahmen eventueller Weiterveräußerungen ist jedoch zwingend zu vereinbaren, dass die Gemeinde Cunewalde von allen Schadenersatzansprüchen, die sich aus den Abstandsgeboten nach dem SächsWaldG und hier insbesondere auch Schäden durch herabstürzende Äste etc. freigestellt wird.

Eventuell bezüglich der Grünlandfläche bestehende Pachtverträge werden übernommen. Der Gemeinderat hatte dem Kauf in seiner Sitzung am 19. August 2020 zugestimmt. Die tatsächliche notarielle Verkaufsverhandlung steht noch aus.

M. Hempel



M. Hempel

Hinweis auf weitere Veröffentlichungen und Publikationen der Gemeindeverwaltung Cunewalde

Auf unserer **Homepage**

www.cunewalde.de können Sie unter den Rubriken

Gemeinde- und Bürgerzentrum/ Satzungen und Verordnungen alle aktuellen Satzungen und Verordnungen der Gemeinde zu den Themen einsehen:

- allgemeine Verwaltung

- Finanzen
- öffentliche Sicherheit und Ordnung
- Schulen,
- Kindertagesstätten
- Kultur, Freizeit, Sport
- Bauwesen und öffentliche Einrichtungen

und Sie finden unter

Gemeinde- und Bürgerzentrum/Anträge Merkblätter, Formulare

- Formulare zu verschiedensten Anträgen, gemeindliche Informationsblätter zu verschiedenen Themen (Verkehrsberuhigung, Winterdienst, Gästetaxe, Hundehalter, Waldbesitzer,

Gewässerunterhaltung u. v. m.)

- verschiedene Fachvorträge und Informationen aus länger zurückliegenden Ereignissen und/oder Gemeinderats-sitzungen

**Ihr Bürgermeister,
Thomas Martolock**

Cunewalder Baustellenkalender für das Jahr 2020 – Beauftragte Leistungen

Lfd. Nr.	Baumaßnahme	Auftraggeber	Baukosten (ohne Planungskosten)	Förderung durch	Baufirma	Baubeginn	vorr. Bauende
1	Hochwasserschadensbeseitigung 2010 Erlenweg 1-31 (Ersatzneubau Stützmauer und Fahrbahn)	Gemeinde	327.408,82 €	Freistaat Sachsen zu 90 % Hochwasser 2010/ kommunaler Straßenbau	- Firma Neitsch Hoch- und Tiefbau GmbH Cunewalde	18.05.2020	30.11.2020
2	Hochwasserschadensbeseitigung 2010 Schlosserteich OT Weigsdorf-Köblitz	Gemeinde AZV „Obere Spree“ (Gemeinschaftsbaumaßnahme)	316.087,09 € (Los 1 Gemeinde)	Freistaat Sachsen zu 90 % Hochwasser 2010 nach RL GH	- BauCom GmbH Bautzen	15.06.2020	30.11.2020
3	Hochwasserschadensbeseitigung 2020 Straßenstützmauer und Auslaufbauwerk Feuerlöschteich Zieglertal	Gemeinde	120.757,18	Freistaat Sachsen zu 90 % Hochwasser 2010/ kommunaler Straßenbau	- Firma Neitsch Hoch- und Tiefbau GmbH Cunewalde	25.05.2020	15.11.2020
4	Fassadensanierung kommunales Gebäude Schönberg 14 c	Gemeinde	35.858,96 €	Bund und Land Konjunkturprogramm „Brücken in die Zukunft“	- Gerüstbau Oberland und Zimmerei Mautsch, Ebersbach-Neugersdorf - Dieter Schneider Putz-Stuck-Fassaden, Dresden	13.08.2020	02.11.2020
5	Ersatzneubau Wasserversorgungsanlage Rasensportplatz Am Sportzentrum (Errichtung Brunnenanlage)	Gemeinde	16.666,67 €	EU-LEADER-Förderung (Kleinprojektfonds)	- Erdwärme und Brunnenbau Kunze GmbH, Weißenberg OT Gröditz	August 2020	30.11.2020 (Wasserrechtliche Genehmigung in Abhängigkeit zum Brunnenbau liegt noch nicht vor.)
6	Neubau Löschwasserzisterne Zieglertal	Gemeinde	49.284,92 €	Freistaat Sachsen + Landkreis (Brand- und Katastrophenschutz)	- Steinle Bau GmbH, Löbau	02.11.2020	31.12.2020
7	Abbruch Wohnstallhaus Hauptstraße 10 + Anbindung Fahrradweg	Gemeinde	51.290,86 €	LEADER-Förderung	- ESG mbH Guttau	02.11.2020	31.12.2020
8	Umbaumaßnahmen Ärztehaus Hauptstraße 119 i. Z. mit Neueinrichtung Arztpraxis im Erdgeschoss und Umbau Praxiseinheit Dachgeschoss	Gemeinde	30.100 € (1. BA)	LEADER-Förderung	- Fa. Bergmann, Trockenbau - Fa. Binner, Maler - Fa. Neumann, Elektro - Fa. Dießner, Sanitär	01.09.2020	30.12.2020 (1. BA) 30.05.2021 (2. BA)
		Summe:	947.454,50 €				

Cunewalder Baustellenkalender – Vorankündigungen 2020/2021 (Änderungen vorbehalten)

Lfd. Nr.	Baumaßnahme	Auftraggeber	Baukosten (lt. Kostenschätzung)	Förderung durch	Baubeginn geplant	Bauende geplant	Bemerkungen
1	Erneuerung/Ausbau Bierweg vom Sportzentrum bis Waldrand	Teilnehmergemeinsch. Ländliche Neuordnung Cunewalde	201.000,00 €	- Bund + Land (Flurneuordnung 83 %) - Gemeinde zu 17 % (Baukostenzuschuss an Teilnehmergemeinschaft)	2021	2021	Zurzeit noch Projekterweiterung in Vorbereitung (Waldgebiet bis Gemeindegrenze Beiersdorf) - da vorher Genehmigung Wege- und Gewässerplan der Teilnehmergemeinschaft Flurneuordnung notwendig, Verschiebung auf 2021.
2	Abbruchmaßnahmen ehem. Wohngebäude Oberlausitzer Straße 30 und Hauptstraße 262	Teilnehmergemeinsch. Ländliche Neuordnung Cunewalde	offen	- Bund + Land (Flurneuordnung 83 %) - Gemeinde zu 17 % (Baukostenzuschuss an Teilnehmergemeinschaft)	2021	2021	Verschiebung, da vorher Genehmigung Wege- und Gewässerplan der Teilnehmergemeinschaft Flurneuordnung notwendig.
3	Umgebindedreiseitenhof - Sanierung Gebäudehülle, Stützmauern + Toranlage	Gemeinde	250.000 €	Bund + Freistaat zu 100 % (PMO-Vermögen)	Frühjahr 2021	offen	Bewilligungsbescheide noch nicht vorliegend, Beschlussfassung in GR-Sitzung 19.08.2020.
4	Erweiterung Datennetz + PC-Technik Grundschule „Friedrich Schiller“ im Rahmen Digitalpakt Schule	Gemeinde	86.600,00 €	Bund + Freistaat (Digitalpakt)	Oktober 2020	Februar 2021	Bewilligungsbescheid liegt vor.
5	Grundhafter Straßenbau Kirchweg (Wolfsschlucht bis Frühlingsberg) einschl. Freifläche Kirchweg 6/8 und Stützmauer Einmündung Straße Frühlingsberg	Gemeinde	184.000,00 €	LEADER-Förderung zu 138 TE (beantragt)	Frühjahr 2021	Herbst 2021	Bewilligungsbescheid noch nicht vorliegend, positives Votum Koordinierungskreis LEADER-Region liegt vor.
6	Herstellung Überleitungsgraben Retentionsfläche Frühlingsberg/Ortseingang Schönberg	Gemeinde	36.000,00 €	LEADER-Förderung zu 27 TE (beantragt)	2021	2022	Bewilligungsbescheid noch nicht vorliegend, positives Votum Koordinierungskreis LEADER-Region liegt vor.
7	Sanierung Stützmauer kommunale Gedenkstätte „Trauernde Frau“ an der Kirche	Gemeinde	92.000,00 €	LEADER-Förderung 66 TE (beantragt)	Frühjahr 2021	Herbst 2021	Im Zusammenhang mit Ausbau Kirchweg, Voraussetzung für Erneuerung Straßenstützmauer Einmündung Frühlingsberg. Bewilligungsbescheid noch nicht vorliegend, positives Votum Koordinierungskreis LEADER-Region liegt vor.
8	Energieeffiziente Straßenbeleuchtung OT Weigsdorf-Köblitz	Gemeinde	75.400	LEADER-Förderung zu 45 TE (beantragt)	2021	2022	Schwerpunkt Oberlausitzer Straße Bewilligungsbescheid noch nicht vorliegend, positives Votum Koordinierungskreis LEADER-Region liegt vor.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Damit Gemeindeverwaltung und Bürger dem kommenden Winter wieder Hand in Hand begegnen können, nachfolgend unser bewährtes Merkblatt für Verantwortlichkeiten im Zusammenhang mit der Räum- und Streupflicht auf Straßen, Gehwegen und Parkplätzen (siehe auch www.cunewalde.de). Wir bitten unsere Bürger um Beachtung, damit ein reibungsloser Ablauf gewährleistet wird.

Merkblatt Winterdienst

1. Rechtsgrundlagen

- Sächsisches Straßengesetz § 51 Abs. 3 und 4
- Satzung über die Straßenreinigung und den Winterdienst der Gemeinde Cunewalde (Straßenreinigungssatzung)

2. Sich daraus ergebende Verantwortlichkeiten

Gemeinde ist zuständig für:

- Alle öffentlichen Straßen innerhalb der geschlossenen Ortslage nach Maßgabe ihrer Leistungsfähigkeit, soweit dies zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung erforderlich ist (§ 51 Abs. 4 Sächsisches Straßengesetz).

Grundstückseigentümer ist zuständig für:

- Gehwege, bzw. Straßenrandstreifen bis zu 1,5 m Breite, untergeordnete Straßen und Wege, straßenbegleitende Parkplätze, Mülltonnenauflastflächen (Pflichten gemäß Straßenreinigungssatzung)

3. Zusätzliche Eigenverpflichtung der Gemeinde

- ÖPNV-Haltestellen
- Winterdienst nach Dringlichkeitsstufe gemäß Beschluss GR 11/2019, veröffentlicht in CBZ 11/2019.

Wie können Bürger, Grundstückseigentümer und Unternehmer zum optimalen Ablauf des Winterdienstes beitragen?

Bürger:

- Presse- und Medieninformationen beachten! (Wetterbericht, Internet, Infokanal, Homepage von Cunewalde: www.cunewalde.de)
- Vorsorge treffen (rechtzeitig Einkäufe, Apothekengänge usw. erledigen)
- Gegenseitige Rücksichtnahme
- Vermeidung nicht notwendiger Gänge und Fahrten bei Schnee- und Eisglätte bzw. Unwettersituationen
- Fahrzeuge so parken, dass der Winterdienst und Ver- und Entsorgungsfahrzeuge nicht behindert werden, notfalls Sammelparkplätze nutzen (Wendestellen = Parkverbot). **Werden Straßen und Wendestellen durch Fahrzeuge zugeparkt, erfolgt kein Winterdienst durch die Gemeinde.**
- Der Winterdienst erfolgt nach einem festen Tourenplan, der nicht auf Anruf geändert werden kann.

Gewerbetreibende:

- Kundenparkplätze und -parktaschen räumen und für Kunden freihalten.
- Firmen- und Mitarbeiterfahrzeuge möglichst nicht im öffentlichen Verkehrsraum abstellen (Verkehrsraum ist durch Schneemassen eingeengt. Zulieferverkehr sowie Ver- und Entsorgungsfahrzeuge und Räumungsfahrzeuge müssen ungehindert passieren können.)

Grundstückseigentümer:

- Halten Sie ausreichend Streumittel vor, beschaffen Sie sich eigenes Räumgerät.
- Sorgen Sie dafür, dass Straßenrinnen, Straßeneinläufe sowie Hydranten von Eis

Lichtraumprofil an Straßen und Wegen

Jetzt noch freischneiden!

Wie schon im letzten Jahr praktiziert, werden betroffene Anlieger an Straßen und Wegen, deren Bäume oder Sträucher in das Lichtraumprofil des Verkehrsweges ragen, bald Post vom Bauamt bekommen.

Sie werden mit der Aufforderung konfrontiert, die Gehölze zurückzuschneiden. Die Rechtslage ist eindeutig und letztlich dient das Freischneiden ja der Sicherheit der Verkehrsteilnehmer und auch der Fußgänger.

Zur Gewährleistung der Leichtigkeit des Verkehrs ist es Pflicht, das sogenannte Lichtraumprofil freizuhalten. Konkret bedeutet das, dass 50 cm von der Straßenkante bis in eine Höhe von 4,50m alle überhängenden Äste von Sträuchern und Bäumen beseitigt werden müssen. Insbesondere im Winter stellen diese Äste und Zweige für den Verkehrsteilnehmer oft ein gefährliches Hindernis dar. Bei Nichteinhaltung die-

ser Pflicht wird der Grundstückseigentümer oder -nutzer mit Fristsetzung zum Freischneiden aufgefordert. Im Falle eines Unfalles oder einer Beschädigung von Fahrzeugen drohen dem Grundstückseigentümer Schadensersatzansprüche. Das kann richtig teuer werden. Deshalb erneut die Aufforderung: Schneiden Sie das Lichtraumprofil frei! Beobachten Sie Ihre Bäume, vor allem nach Schneefall neigen sich Äste in Richtung Straße! Grundstückbesitzer, die ihrer Pflicht nicht nachkommen, müssen

und Schnee sowie Unrat freigehalten werden.

- Anlieger untergeordneter Straßen (Dringlichkeitsstufe „II“ und insbesondere „III“ bitte selbst vorsorgen! (Dienstleister beauftragen, Nachbarschaftshilfe vereinbaren, ausreichende Eigenausstattung mit Räumgerät und selbst Hand anlegen)
- Sorgen Sie bitte selbst (wenn notwendig auch durch Fremdleistungen) für die Erreichbarkeit Ihres Grundstückes, z. Bsp. für Pflegedienste, Dialysefahrten.
- Fahrzeuge so parken, dass der Winterdienst nicht behindert wird (Wendestellen = Parkverbot).
- Räumgut gehört nicht auf die Fahrbahn.
- Lichtraumprofil immer so frei halten, damit die Räumfahrzeuge ungehindert arbeiten können.
- Wenn keine Fahrbahnbreite oder kein Lichtraumprofil von 3,5 m garantiert ist, dürfen die Straßen nicht mit Räumfahrzeugen befahren werden (Versicherungs- und Haftungsfrage!)
- Verständnis aufbringen! (für technologisch bedingte Räumgutablagerungen an möglicherweise frisch geschippten Grundstückseinfahrten)
- Mülltonnen bei Blitzeis oder massivem Schneefall an eine für das Entsorgungsfahrzeug befahrbare Stelle bringen (z. Bsp. Hauptstraße oder zugewiesener Aufstellplatz) notfalls Reservebehälter nutzen.
- Aufstellflächen für Mülltonnen sind durch Anwohner eigenständig zu räumen.
- Ansprechpartner für Probleme im Zusammenhang mit der Müllentsorgung ist das Abfallwirtschaftsamt des LRA Bautzen, Tel.: 03591 525170299 (allgemeine Beratung) oder das beauftragte Entsorgungsunternehmen OLE, Tel.: 035939 81394 oder 81792 oder Werkstoffentsorgung Simone Goldbohm, Halbendorf, Tel.: 035932 32465 **nicht** die Gemeinde Cunewalde.

Besondere Hinweise für den kommenden Winter:

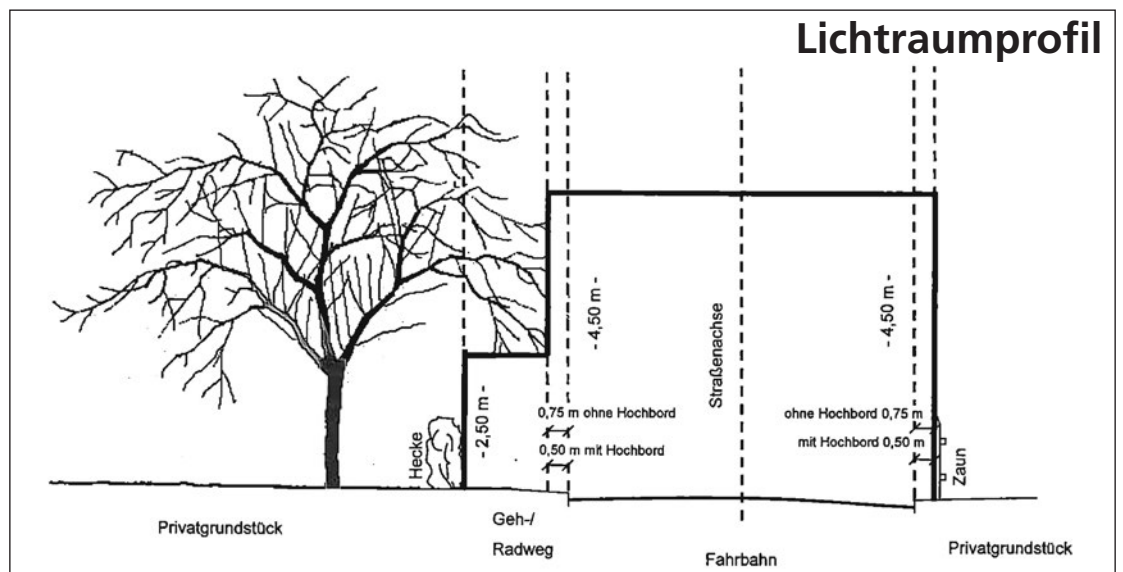
- Bei einseitigem Gehweg sind bis 31.12.2020 die Anlieger der auf der Gehwegseite befindlichen Grundstücke für den satzungsgemäßen Winterdienst zuständig! Ab 01.01.2021 die Anlieger, der auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindlichen Grundstücke.
- Anlieger (beiderseits) an Straßen mit neu errichtetem Gehweg: Denken Sie an Ihre satzungsgemäße Räum- und Streupflicht!
- Bei hohem Schneeaufkommen Fahrzeug nicht in schmalen Nebenstraßen (z. B. Erlenweg, ASS) abstellen, sonst ist kein Räumdienst möglich.
- Bitte vorhandene Parkplätze nutzen, auch wenn dies einen kleineren Fußweg erfordert!
- Auf dem Radweg auf der ehemaligen Bahntrasse erfolgt über den gesamten Verlauf **kein** Winterdienst.

Folgende Auffangparkplätze werden vorrangig geräumt und vorgehalten:

- Gewerbegebiet Obercunewalde
 - ↳ Bahnhofsgelände
- Schützenplatz Mittelcunewalde
- ehem. Werk I Obercunewalde
- Parkplatz Zieglertal ehem. Post
- Gartenstraße 2

Cunewalde, 6. November 2020

Ihr Bürgermeister Thomas Martolock



damit rechnen, dass die Gemeinde den Rückschnitt selbst vornimmt oder damit eine Firma beauftragt. Die entstehenden Kosten hat der Verursacher, also der Grundstückseigentümer, zu tragen. Das muss nicht sein! Handeln Sie bitte unverzüglich!

Übrigens: Wer sich hier etwa darauf verlässt, dass im Schadensfall eine Versicherung schon eintreten wird, ist

auf sehr dünnem Eis. Die Versicherer werden mit Sicherheit darauf verweisen, dass der Versicherte, hier der Grundstückseigentümer den entstandenen Schaden hätte vermeiden können. Damit ist er raus aus der Regulierungspflicht und eventuelle Schadensersatzansprüche hat der Verursacher völlig selbst oder zu einem großen Teil zu tragen!

Bauamt

Baustellenreport

Der Winter soll möglichst noch warten

Auf den öffentlichen Baustellen im Cunewalder Tal herrscht noch immer Hochbetrieb. Während sich die Bau-maßnahmen am Schlosserteich, am Erlenweg und im Zieglertal deutlich Richtung Bauende bewegen, werden zwei weitere erst noch eröffnet. Hier eine aktuelle Übersicht:

Schlosserteich

Das Vorhaben ist nach wie vor im Zeitplan. In dieser Woche stand die Pflasterung des kleinen Parkplatzes vor dem Frisörgeschäft Neumann auf dem Plan. Auch in den letzten Tagen nach Redaktionsschluss war der Einbau des neuen Mönchbauwerkes am Teich vorgesehen. Zudem sollten die letzten Deckelelemente des neuen Kanals verlegt werden. Als Nächstes erfolgen erforderliche Umbindungen von Regenwasserleitungen in den neuen Kanal. All diese noch ausstehenden Arbeiten verursachen, dass die westliche Zufahrt zum Weigsdorfer Berg bis zum Bauende voll gesperrt bleiben muss.

Im Cunewalder Gemeinderat wurde die Anfrage gestellt, inwieweit der Schlosserteich ein weiteres Mal von noch abgelagertem Schlamm beräumt werden könnte. Eine solche Maßnahme würde Kosten in Höhe von etwa 200.000 € verursachen, aussichtslos angesichts der aktuellen Finanzplanung der Gemeinde. Außerdem wurde seitens der Verwaltung und Bürgermeister Thomas Martolock erklärt, dass der Teich nach Abschluss der laufenden Bauarbeiten genügend Wasser fassen wird, um den Anforderungen als Feuerlöschteich zu entsprechen. Erinnert wurde zudem an bereits 2012/13 durchgeführte Schlambeseitigungen am Einlauf des Neuweigsdorfer Wassers und an der Nordostflanke auf der Bergseite. Damals wurden mehrere hundert Kubikmeter aus dem Teich geholt. Im Rahmen der Arbeiten war seinerzeit eine Raupe im Morast nahezu versunken.

Erlenweg

Wie angekündigt konnte die provisorische Trinkwasserversorgung wieder rückgebaut werden, nachdem die Häuser an der Baustelle wieder über die festverlegte TW-Leitung angeschlossen worden waren.

An der Stützmauer ist bereits mit der Mauererhöhung begonnen worden, auch der direkte Straßenbau wird alsbald erfolgen.

Nach Abschluss der Straßenbauarbeiten werden die anderen Stellen, wo anstelle von Granitpflaster provisorisch Asphalt aufgebracht worden war, in Angriff genommen.

Hinweis:

Einen ersten Ausblick auf Bauvorhaben des kommenden Jahres lesen Sie bitte in unserer Dezember-Ausgabe!

Zieglertal

Die beiderseitigen Stützwände am Löschteich im Zieglertal stehen, der grundlegende Straßenaufbau ist im Gange. Mitte November soll die Asphaltdecke aufgezogen werden. Abschließend werden die Geländer montiert.

Schönberg 14 c

In der letzten Oktoberwoche hat das Gemeindehaus in Schönberg seinen neuen Oberputz bekommen. Ein Farbanstrich ist nicht vorgesehen, aber auch ohne ihn hat das Gebäude endlich sein neues sehenswertes Outfit erhalten.

Zisterne Zieglertal

Zur Absicherung des Löschwasserangebotes im Zieglertal reichen das kleine Gewässer am Waldrand und der Teich gegenüber der Sachsenhöhe nicht aus. Aus diesem Grund wird oberhalb der Bebauung Zieglertal 43 a am Waldrand eine Löschwasserzisterne errichtet.

Der Bauauftrag ist an die Firma Steinle-Bau Löbau vergeben worden, die in Kürze mit dem Ausheben der Baugrube beginnen wird.

Die Zisterne selbst wird als Betonfertigteile hergestellt. Sie hat ein Fassungsvermögen von 50 Kubikmeter, befüllt wird sie einmalig mit Trinkwasser, einen Zu- und Überlauf gibt es nicht.

Die Befüllung mit Trinkwasser hat letztlich den Vorteil, dass der Eintrag von Sedimenten, wie sie Fließgewässer mit sich bringen, nicht stattfindet und die Zisterne nahezu wartungsfrei bleibt.

Hauptstraße 10

Mit der Beauftragung der Firma EST Guttau ist der Weg frei für den Abriss des Gebäudes an der Hauptstraße im Niederdorf. Das Haus ist in Teilen einsturzgefährdet, so dass die Vorbereitung des Abbruchs nun beschleunigt wurde. Nach dem Rückbau wird über das Gelände ein Geh/Radweg von der Hauptstraße zur Peterdörfelstraße hergestellt, Breite 2,50 Meter. Er soll eine neue Verbindung zum Radweg auf der Bahntrasse werden.

Kirchweg

Die auf dieser Baustelle im Auftrag der ENSO-Netz tätige Baufirma ist nach anfänglichen Schwierigkeiten jetzt gut vorangekommen. Bei Redaktionsschluss waren große Streckenabschnitte bereits wieder geschlossen und gepflastert. Noch zu bewerkstelligen waren die Hausanschlüsse und der Anschluss an die vorhandene Hauptgasleitung am Erlenweg.

Für alle Baumaßnahmen gilt, dass sie noch 2020 zum Abschluss kommen sollen. Deshalb wäre ein nicht zu früher Winterbeginn allen Beteiligten nur zu wünschen.

M. Hempel



Der alte hölzerne Überlauf hat bald ausgedient, ebenso der alte Kanal, durch den das Neuweigsdorfer Wasser zum Dorfbach fließt. Ausgebaut wird der Altkanal allerdings nicht.



Am Erlenweg geht's voran. Hier ist die Firma Neitsch bereits dabei, die Mauer- kappe herzustellen.



Im Zieglertal ist der Straßenbau im Gange, die Mauern stehen.



Blick in den Kirchweg, inzwischen ist die Straßendecke wieder geschlossen.

Sächsischer Mitmach-Fonds 2020 Preisträger aus- gezeichnet

In einem – Corona bedingt völlig anderen, aber umso interessanteren Umfeld – nämlich dem Kongress-Center am Dresdener Flughafen mit Blick auf die Rollbahn, zeichnete Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer am Sonntag, dem 27. September 2020 die über 500 Preisträger des diesjährigen Mitmach-Fonds aus.

Aus Cunewalde hatten 10 Projekte Berücksichtigung gefunden! (Siehe Artikel in CBZ 6/2020.)

Viele Preisträger waren anwesend, um die Ehrenurkunde persönlich entgegen zu nehmen.

Einen der höchstdotierten Preise hat die Gemeinde Cunewalde in der Rubrik „Kommunen“ für ihr Projekt „Schaffung dörflicher Versorgungszentren zur Vorbeugung ländlichen Ärztemangels“ erhalten!

Nichts lag näher, als den Preis gemeinsam mit Frau Janine Heyne, die im ersten Quartal 2021 ihre Arztpraxis im Erdgeschoss der Hauptstraße 119 eröffnen möchte und ihrem Ehemann gemeinsam entgegen zu nehmen.



Bei der Auszeichnungsveranstaltung im Flughafen Dresden (v.l.n.r.):

Frau Worm, Leiterin Schulhort – Projekt faszinierende Welt der Insekten, Herr Schöbel, Vorsitzender Kreisfeuerwehrverband Bautzen – Projekt Baumbiegesimulator, Frau Steffi Säurich, Cunewalde – Projekt Geschichten an der Mauer, Bürgermeister Thomas Martolock, Frau Janine Heyne, Herr Steffen Heyne – Kommunalprojekt Ärzteshaus Hauptstraße 119, Herr Andreas Wiedemuth, Stellv. Gemeindeführer und Herr René Fiebiger, Ortswehrleiter Cunewalde – Projekt Defibrillatoren / Anmerkung: Weitere Cunewalder Preisträger waren auch anwesend.

Sächsischer Mitmachfonds Fußballer bedanken sich



Am 27. September 2020 fand im Flughafen Dresden die offizielle Preisverleihung des Sächsischen Mitmachfonds statt. Unsere Abteilung Fußball gewann hierbei im Bereich „ReWir“ für das Projekt „Steigerung der Attraktivität des Sportzentrums“ ein Preisgeld in Höhe von 12.000 €.

Unser stellvertretender Abteilungsleiter Patrick Reise und unser Finanz- und Sponsoringverantwortlicher Jörg Winkler haben sich auf den Weg nach Dresden gemacht. Übergeben wurde die Urkunde von Ministerpräsident Michael Kretschmer persönlich.

Die Abteilung Fußball der SG Motor Cunewalde bedankt sich bei der Jury des „Sächsischen Mitmachfond“ für die Bereitstellung der finanziellen Mittel, um unsere Sportanlage wieder etwas auf Vordermann zu bringen.

Mit sportlichen Grüßen
Abteilung Fußball
SG Motor Cunewalde



Mitmach-Fonds-Vorhaben

Wasser in 68 Meter Tiefe

In der letzten Oktoberwoche sind im Sportzentrum Arbeiten zur Sicherstellung der Wasserversorgung für den Rasenplatz auf dem Eichberg begonnen worden. Eine Spezialfirma bohrte dafür ein zirka 15 cm-Loch in die Tiefe und wurde bei 68 m fündig. Bis in eine Tiefe von 35 m bohrte sich die Firma durch Quarzgestein, von da an stieß der Bohrer auf Granit und erreichte schließlich wasserführende Schichten.

Das Wasser soll aus dem Schacht künftig die vorhandene Zisterne befüllen, aus der die Beregnung der Rasenfläche gespeist wird. Eine Entnahme aus dem Fließgewässer ist dann nicht mehr erforderlich.

Das Vorhaben wird aus Mitteln des Mitmach-Fonds des Freistaates Sachsen finanziert.

M. Hempel

ASB-Pflegeheim „Am Czorneboh“

Arbeiten im Zeitplan

Auf der Baustelle im Pflegeheim an der Czornebohstraße sind die Bauarbeiten planmäßig fortgeführt worden. Aktuell sind an der Außenfassade Putzarbeiten im Gange, sie dürften in Kürze zum Abschluss gebracht werden. Danach kann das Baugerüst abgebaut werden.

Im Innenbereich laufen Malerarbeiten und der Fußbodenleger wird folgen, so dass langsam aber sicher das Ende der

Baumaßnahme näher kommt. Damit dürfte der ASB als Auftraggeber seine Zusage halten können, wonach den Bewohnern der neue Anbau zur Vorweihnachtszeit zur Verfügung stehen wird. Aufgrund der Corona-Situation ist eine Einweihung mit Gästen nicht vorgesehen.

M. Hempel



Die Arbeiten an der Fassade des Pflegeheimes werden spätestens Ende November abgeschlossen sein.

- Die Berliner Politik aus Sicht ostsächsischer Bürgermeister und/oder Ostsachsen aus Sicht der Berliner Politik -

Bürgermeister der Landkreise Bautzen und Görlitz trafen sich zur Gesprächsrunde in Cunewalde

Unter dem bewusst etwas reißerischen Titel – Die Berliner Politik aus Sicht ostsächsischer Bürgermeister und/oder Ostsachsen aus Sicht der Berliner Politik – trafen sich am 14. Oktober 2020 ca. 35 Oberbürgermeister und Oberbürgermeisterinnen sowie Bürgermeister und Bürgermeisterinnen aus den Landkreisen Görlitz und Bautzen zu einer gemeinsamen internen Gesprächsrunde mit dem langjährigen Bundesminister Dr. Thomas de Maizière in Cunewalde. Eingeladen hatten hierzu die Kreisverbände Bautzen und Görlitz des Sächsischen Gemeindetages (SSG) auf Initiative von Cunewaldes Bürgermeister Thomas Martolock, der wiederum seit vielen Jahren Vorstandsmitglied im SSG-Kreisverband Bautzen und im Landesvorstand des SSG ist.

Dr. de Maizière selbst, der von 2005 bis 2018 ununterbrochen der Bundesregierung als Bundesminister angehörte (sogenannte Kabinett Merkel I bis Merkel III) und hier verschiedene Ministerposten begleitete, gehört auch heute noch dem Deutschen Bundestag als Abgeordneter an.

Er hatte bereits im Februar Cunewaldes Bürgermeister bei einem Arbeitsgespräch angeboten, für eine solche Gesprächsrunde zur Verfügung zu stehen. Corona bedingt musste der geplante Termin mehrfach verschoben werden. Begrüßen konnten wir in der „Blauen Kugel“ u. a. die Oberbürgermeister-

rin von Niesky Frau Beate Hoffmann, Zittaus Oberbürgermeister Thomas Zenker, die Bürgermeisterinnen von Ebersbach-Neugersdorf Frau Verena Hergenröder, Pulsnitz Frau Barbara Lücke und Demitz-Thumitz Frau Gisela Pallas und natürlich auch die Vorsitzenden der SSG-Kreisverbände aus Bautzen und Görlitz, dem Bürgermeister von Königsbrück Heiko Driesnack sowie von Rosenbach (mit den Ortsteilen Bischdorf und Herwigsdorf) Roland Höhne.

Dominierende Themen waren natürlich, wie bereits Anfang des Jahres vorgesehen, der Braunkohlestrukturwandel und wie sich die Berliner Politik dieses stellt und aus aktuellem Anlass im weit umfangreicheren Rahmen die finanziellen Hilfsprogramme des Bundes im Rahmen der Corona-Krise, insbesondere im Hinblick auf die Haushalte der Städte und Gemeinden.

Auch weitere Themen, wie etwa die Auswirkungen der Russlandsanktionen auf das Ostsächsische Handwerk und Gewerbe, kamen zur Sprache.

Alles in allem gab es in kompakter Form Informationen aus erster Hand, gespickt mit zahlreichem Hintergrundinformationen, verbunden mit der Bitte, die wohl einmalig möglichen aktuellen finanziellen Hilfen des Bundes, insbesondere für den Strukturwandel, anzunehmen, denn in nicht jedem Bundesland ist man, so de Maizière, über diese

Milliarden-Zahlungen erfreut.

Auch gilt es zu berücksichtigen, dass es auch in anderen Landstrichen Deutschlands die Infrastruktur, zum Beispiel im Bereich der Schulen und Kitas noch weit hinter der in Sachsen zurückhinkt! Die Frage, ob Ostsachsen aus Sicht der Berliner Politik wahrgenommen wird, verneinte Dr. de Maizière, der Anfang der 2000er Jahre auch als Landtagsabgeordneter im Bautzener Oberland tätig war, sehr eindeutig!

Ostsachsen würde genauso wenig wahrgenommen wie andere regionale Land-

striche Deutschlands, etwa Oberfranken, das Münsterland oder der Harz. Wahrgenommen wird Sachsen als Ganzes und dies auch sehr ernsthaft!

Die Bürgermeister selbst betonten wie wichtig es ist, sich kreisübergreifend in dieser Form mindestens 1mal jährlich zu treffen, auch um mit fachkompetenten Ansprechpartnern über regional bedeutsame Themen zu sprechen. Gerade für eine Gemeinde wie Cunewalde, die direkt an der Kreisgrenze liegt, ist eine solche Zusammenarbeit umso wichtiger. (TM)



Dr. Thomas de Maizière mit Bürgermeister Thomas Martolock und Bürgermeister Roland Höhne (Rosenbach – 2.v.r.) sowie Bürgermeister Heiko Driesnack (Königsbrück – rechts).

Pressegespräch mit dem Bundesminister a. D. und Bundestagsabgeordneten Dr. Thomas de Maizière

Im Anschluss an die Gesprächsrunde hatte ich die Möglichkeit zu einem Gespräch mit Dr. Thomas de Maizière, MdB, obwohl er mit dem Bürgermeister Martolock schon auf dem Sprung zum nächsten Termin in die Cunewalder Kirche bei Pfarrer Friedemann Wenzel war.

CBZ: Herr Dr. de Maizière, wie bewerten Sie das soeben zu Ende gegangene Treffen mit Bürgermeistern und Bürgermeisterinnen?

Dr. de Maizière:

Ich habe über das kürzlich im Bundestag beschlossene Strukturstärkungsgesetz und das Kohleausstiegsgesetz gesprochen und darüber welche Chancen sie für die Landkreise Bautzen und Görlitz bieten. Immerhin fließen 40 Mrd. Euro in die Kohleregionen. Anschließend hatten wir eine sehr offene und freimütige Diskussion, über die ich mich gefreut habe. Zu oft müssen Bürgermeister/innen darum kämpfen, sowohl im Freistaat als auch beim Bund

mit ihren Fragen und Problemen Gehör zu finden. Das ist für sie schwierig und teilweise auch frustrierend. Ich habe versucht, sie darin zu bestärken und trotz aller Schwierigkeiten nicht nachzulassen.

CBZ: Es war zu vernehmen, dass das Thema Bürokratieabbau, das uns ja seit vielen Jahren beschäftigt, angesprochen wurde. Konnten Sie den Anwesenden da Hoffnung machen?

Dr. de Maizière: Nur bedingt! Bei der Beschleunigung der Planungsverfahren für den Verkehrswegebau kommen wir jetzt endlich nach vielen Jahren gut voran. Aber bei der Vereinfachung hakt es, weil immer jemand gegen eine solche Vereinfachung ist, sei es aus Sicherheitsgründen wie beim Brandschutz oder aus eigenen Interessen. Man will zwar eine Umgehungsstraße, aber nicht vor dem eigenen Garten.

Die Bürgermeister/innen haben das insbesondere auch hinsichtlich der Beantragung und Abrechnung von Fördergeldern beklagt. Zurecht wie ich meine, aber der Fördermittelgeber ist letztlich auch dem Steuerzahler gegenüber verpflichtet, nachzuweisen, dass die Mittel ordnungsgemäß eingesetzt worden sind. Übrigens: Eine Fördermittelvergabe per Gießkanne ist keine Lösung. Die genaue Abrechnung beugt einer ungerechtfertigten Auszahlung von Geldern wie zu-

letzt in Berlin geschehen vor. Dort hatten Unternehmen Corona-Soforthilfen beantragt, die gar nicht existieren.

CBZ: Politiker haben oft ein nicht gerade positives Image, sie seien zu weit weg von der Basis oder hätten keine Ahnung von den Sorgen und Nöten der Bevölkerung. Wie lässt sich das ändern?

Dr. de Maizière: Politiker sind im Grunde nicht viel anders als Vertreter anderer Bereiche des täglichen Lebens, ob in der Wirtschaft oder in der Ortsgemeinschaft. Da spielen oft Sympathie oder Antipathie eine Rolle. Im Gegensatz zu vielen anderen Mitbürgern müssen Politiker aber Entscheidungen treffen, die Auswirkungen auf zahlreiche andere Menschen nach sich ziehen, Entscheidungen von großer Komplexität und mit hoher öffentlicher Aufmerksamkeit und Wirkung. Ich würde mir wünschen, dass sich bedeutend mehr Menschen in der Gesellschaft engagieren, in Parteien, in Gewerkschaften, in Interessenvertretungen und auch in Kirchen. So mancher Kritiker würde feststellen, dass Politik, egal ob auf großer oder kleiner Bühne, ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein, Sachkompetenz und Glaubwürdigkeit erfordert. Diesem Anspruch werden meines Erachtens viele Politiker gerecht.

Vielen Dank Herr Dr. de Maizière.
Matthias Hempel, CBZ-Redakteur



Nach wie vor ist Dr. Thomas de Maizière ein angenehmer Gesprächspartner, hier im Interview für die CBZ.

Oberlausitzer Umgebendehaus ist „Deutschlands Bauernhaus des Jahres“ Cunewalder Dreiseitenhof war Gastgeber der Festveranstaltung

Seit den 70er Jahren ist die Interessengemeinschaft Bauernhaus e. V. (IgB) deren Bundesgeschäftsstelle ihren Hauptsitz in Bergisch-Gladbach hat, deutschlandweit tätig und zeichnet seit 2017 kulturhistorisch wertvolle Haustypen als „Bauernhaus des Jahres“ aus.

2020 hat die Interessengemeinschaft das Oberlausitzer Umgebendehaus zum Bauernhaus des Jahres ernannt.

Mit dieser Aktion, so der Bundesvorsitzende Hajo Meiborg und die Geschäftsführerin Frau Dr. Julia Ricker, möchte man deutschlandweit auf den kulturhistorischen Wert und die Schutzbedürftigkeit dieses regionalen Architekturtypes aufmerksam machen.

Gleichzeitig möchte man sich bei der Stiftung Umgebendehaus für ihr seit 15 Jahren andauernde Engagement und die starke Lobby zum Erhalt dieser wertvollen Bausubstanz, die in den Dörfern südlich von Bautzen bis in die Region rundum Görlitz, Löbau und Zittau eine einzigartige Hauslandschaft darstellten, bedanken.

Den aktuellen Notwendigkeiten der Corona-Vorschriften geschuldet, musste das ursprüngliche Festprogramm etwas eingekürzt werden und die Jahresmitgliederversammlung entfallen. Diese findet im nächsten Jahr in Seiffenhensdorf statt.

Dennoch waren zirka 60 Mitglieder und Gäste aus ganz Deutschland am 3. Oktober zur Festveranstaltung nach Cunewalde gekommen.

Der Tag der Deutschen Einheit war hierbei bewusst ausgewählt worden.

Festredner der Festveranstaltung war der stellvertretende Ministerpräsident des Freistaates Sachsen sowie Sächsischer Staatsminister für Energie und Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft Dr. Wolfram Günther (GRÜNE), der erstmals in dieser Funktion in Cunewalde weilte. Er hatte ausreichend Zeit mitgebracht, um sich am Rande der Festveranstaltung auch über andere Themen (hier insbesondere die aktuellen Probleme in der Waldwirtschaft) mit Cunewaldes Bürgermeister verständigen zu können.

Für den zweiten sehr interessanten Fachvortrag zeichnete Sachsens oberster Denkmalschützer, formell der Chef des Landesamtes für Denkmalspflege und Landeskonservator, Alf Furkert, verantwortlich. Vizelandrätin Birgit Weber, die ehrenamtlich auch Vorsitzende der Stiftung Umgebendehaus ist, brachte in ihren Grußworten den Dank für die deutschlandweite Anerkennung der Stiftungsarbeit durch die IgB und die Gäste zum Ausdruck.

Natürlich war auch ein entsprechendes Rahmenprogramm vorgesehen, insbesondere die Möglichkeit zum Besuch der Kirche, des Olttermuseums und des Umgebendehaus-Parkes.

Fazit: Sehr gute Lobbyarbeit für Oberlausitzer Umgebendehäuser insbesondere für Cunewalde bei wunderbarem Herbstwetter.

Dass sich die September- und Oktoberwochenenden ohnehin für das Tourismusmarketing bestens eignen, beweisen die zahlreichen weiteren Besucher zum „Tag der Deutschen Einheit“.



Gäste der Festveranstaltung zur Kür des „Bauernhauses des Jahres“ im Dreiseitenhof und im Umgebendehauspark.



So weilten zum Beispiel auf Einladung des Bautzener Landrates Delegationen aus allen Partnerlandkreisen des Landkreises Bautzen, aus Deutschland und Polen am gesamten Wochenende im Landkreis Bautzen und am Sonnabendvormittag stand auch hier Cunewalde auf dem Besuchsprogramm mit

anschließendem Mittagessen, wie es sich gehört, in einem Oberlausitzer Umgebendehaus, dem Hotel „Alter Weber“.

P. S.:

Weitere Infos zur IgB auf der Homepage: www.igbauernhaus.de

Minister Günther setzt neue Förderrichtlinie für Wald und Forstwirtschaft in Kraft

Förderung von Waldschutz und -umbau deutlich verbessert neu aufgestellt

Der Sächsische Umweltminister Wolfram Günther hat am 16. September die neue Förderrichtlinie Wald und Forstwirtschaft RL WuF/2020 in Kraft gesetzt. Sie löst die bisherige Richtlinie RL WuF/2014 ab und unterstützt die sächsischen privaten und Körperschaftlichen Waldbesitzer mit neuen Instrumenten dabei, auf die verheerenden Waldschäden zu reagieren und den Waldumbau beschleunigt voranzubringen. Forstminister Wolfram Günther: „Wir unterstützen die sächsischen Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer deutlich stärker als bisher sowohl bei der Eindämmung der Borkenkäferschäden als auch bei der Wiederbewaldung der Schadflächen mit stabilen, vielfältigen und anpassungsfähigen Mischbeständen. Wir sehen die meisten Borkenkäferschäden dort, wo Forste mit nur einer Baumart und Bäumen einer Altersklasse stehen. Unsere Wälder müssen deutlich arten- und strukturreicher werden, um in einem sich weiter wandelnden Klima mit extremen Hitze- und Trockenjahren bestehen zu können. Genau darauf zielen wir mit der neuen Förderrichtlinie. Es geht um nicht weniger als den langfristigen Erhalt unserer Wälder als Wasser- und CO₂-Speicher, als Erholungsräume, als Orte der Biodiversität.

Wir brauchen den Wald aber auch für die Holznutzung. Die Gesellschaft hat ein großes Interesse an diesem nachhaltigen, nachwachsenden Rohstoff.“

Für die Förderung der Borkenkäferbekämpfung sowie für die Wiederbewaldung der Schadflächen stehen bis zum Jahr 2023 insgesamt rund 38 Millionen Euro für private und kommunale Waldbesitzer in Sachsen zur Verfügung. „Dieses Geld setzen wir effektiv und nachhaltig ein“, so Minister Günther. „Wir fördern deshalb Maßnahmen, die sowohl die Stabilität unserer Wälder als auch deren Anpassungsfähigkeit an den Klimawandel deutlich erhöhen. Dabei vereinfachen wir das Verfahren für die Waldbesitzer erheblich.“

Die Waldschutzmaßnahmen gegen die Massenvermehrung von Borkenkäfern und anderen rindenbrütenden Insekten werden mit dem vereinfachten Verfahren wie bisher fortgesetzt. Der Förderantrag ist zugleich auch der Auszahlungsantrag. Die Fördersumme wird anhand einfacher Festbeträge je Kubikmeter Schadholz berechnet.

Die neue Förderung mit Festbeträgen macht das Verfahren einfacher und schneller. Die Festbetragsförderung setzt sich aus einem Grundbetrag je Hektar sowie den stückzahlbezogenen

Pauschalen für die gepflanzten Bäume zusammen.

So kann auch die Eigenleistung von Waldbesitzern, zum Beispiel bei der Pflanzung und Pflege der Kulturen, honoriert werden. In die Festbeträge, sind auch die Aufwendungen für eine Flächenvorbereitung und die fünfjährige Pflege der Kulturen einkalkuliert. Innerhalb der ersten fünf Jahre werden außerdem Nachbesserungen der Kulturen gefördert – ebenfalls eine Verbesserung zur bisherigen Richtlinie.

Um die natürlichen Potenziale für die Wiederbewaldung zu nutzen, wird jetzt darüber hinaus die Naturverjüngung standortgerechter Baumarten ebenfalls förderfähig. Dazu zählen auch die typischen Vorwaldbaumarten wie Birke, Vogelbeere oder Zitterpappel. Auch Saatgut oder natürlich aufgekommene Jungpflanzen (sogenannte Wildlinge) aus dem eigenen Wald können Waldbesitzer bei den geförderten Maßnahmen verwenden. Gefördert wird, wer an den Standort angepasste Mischbestände mit mindestens 50 Prozent Laubbäumen und mindestens zwei Laubbaumarten anlegt. Diese Artenvielfalt minimiert das Risiko, dass bei zukünftigen Schädereignissen komplette Waldflächen ausfallen, wie es derzeit teilweise in den

weitestgehend nur aus einer Hauptbaumart bestehenden Wäldern der Fall ist.

Entlang von Waldaußengrenzen und entlang breiter Holzabfuhrwege wird die Anlage von Waldrandstreifen mit niedrigen Bäumen und Sträuchern gefördert. Eine vollflächige Bodenbearbeitung ist bei der Förderung zukünftig ausgeschlossen, so sollen die empfindlichen Waldböden vor flächiger Verdichtung geschützt werden.

Anträge für Waldumbaumaßnahmen können durch die Waldbesitzer ohne Stichtagsregelung gestellt werden. Die Abrechnung der Fördermaßnahmen kann anders als bisher direkt nach der Anlage der Verjüngung, also beispielsweise nach der Pflanzung, erfolgen. Damit soll auch der Zeitraum der Vorfinanzierung durch die Waldbesitzer verkürzt werden.

Die RL WuF/2020 sowie die Antragsformulare und etwaige Übergangsregelungen stehen auf der Internetseite der Forstförderung zur Verfügung bzw. werden noch ergänzt.

Beratend stehen Ihnen die zuständigen Privat- und Körperschaftswaldrevierförster/innen des Staatsbetriebes Sachsenforst gern zur Verfügung.

Staatsbetrieb Sachsenforst

Kommunalwald

Unser Wald braucht Hilfe

Als der Cunewalder Gemeinderat im November 2017 die für die folgenden 10 Jahre geltende Forsteinrichtungsplanung per Beschluss bestätigte, war nicht abzusehen, wie dramatisch sich die Lage in den Forstbeständen entwickeln würde.

Innerhalb kürzester Zeit wurde das Planwerk von der Realität überholt. Die Sturmereignisse und die Borkenkäferinvasion haben letztlich nahezu alle Planungen über den Haufen geworfen. Die jährlich aktualisierten Wirtschaftspläne orientieren sich da eher an den tatsächlichen Gegebenheiten, nur so ist die Situation beherrschbar.

Interessant sind die Ausgangszahlen von 2017 trotzdem. Am Beispiel der Baumartenverteilung ist zu erkennen, dass vor 4 Jahren die Fichte den Hauptanteil ausgemacht hat.

Das hat sich durch die Ereignisse der letzten Jahre gewandelt. Die Fichtenbestände sind stark dezimiert worden und Neuanpflanzungen im vollen Gange.

Dabei steht der „Brotbaum“ Fichte zwar immer noch im Mittelpunkt, nicht aber wie früher als Monokultur auf großen Flächen. Im Zuge des Waldumbaus wird anderen Baumarten, die auch besser mit dem Klimawandel klar kommen, mehr Beachtung geschenkt, auch Laubbäumen wie beispielsweise der Eiche. Oder eben anderen Nadelhölzern wie der Küstentanne.

Hier noch ein paar interessante Zahlen und Fakten zum Kommunalwald, der eine Gesamtbetriebsfläche von 204,8 ha umfasst.

Holzeinschläge (in fm): (Stand 30.09.2020)

2016	2017	2018	2019	2020 (01-09)	Plan 2021
661,1	3.099,9	5.007,2	7.607,3	ca. 4.000	3.500

Erträge/ Aufwendungen:

Jahr	2016	2017	2018	2019
Erträge	53,7 T€	178,6 T€	296,3 T€	187,1 T€
Aufwendungen	108,6 T€	115,0 T€	224,4 T€	183,3 T€
Ergebnis	-54,9 T€	63,6 T€	71,9 T€	3,8 T€

Ausblick 2020:

Laufender Prozess – dadurch schwierige Prognose
Zahlreiche Einschläge laufen derzeit
Ertragsniveau voraussichtlich annähernd wie 2019/ Aufwendungen vermutlich höher als 2019

Waldwege:

Bisher wurden ca. 2.000 Meter Waldwege wiederhergestellt/ eingeebnet und ca. 800 Meter Waldwege mit Mineralgemisch erneuert – die Förderung für neu angelegte Wege beträgt 8 €/l/m und für wiederhergestellte Wege („Glattziehen“) 0,80 €/l/m.

Polterplätze:

Derzeit werden zwei Polterplätze angeboten – Polterplatz Zieglertal und Polterplatz Gewerbegebiet (Verwaltung über FBG Oberlausitz w.V.).
Zum Jahresende kann mithilfe der Lagerbücher eine Förderabrechnung erfolgen (4 €/m³)

Förderung Waldschutz:

Bisher ausgezahlte Fördergelder seit 01.01.2019: **17.997,68 €**

Offene Fördergeldanträge:

Antragsdatum	Betrag
11.02.2020	21.682,40 €
30.07.2020	12.308,14 €
Summe	33.990,54 €

Aufforstung: (Stand 31.07.2020)

Gesamtsumme beantragte	
Aufforstungsförderung:	73.118,40 €
davon 75 % Förderung:	54.838,80 €
Eigenanteil:	18.279,60 €
zzgl. Aufforstung ohne Förderung:	23.064,00 €
Gesamteigenanteil:	41.343,60 €

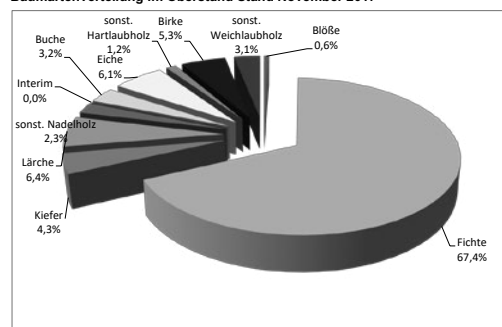
Das Thema Wald wird uns die nächsten Jahre garantiert weiter beschäftigen. Wir alle haben ja bekanntlich eine besondere Beziehung zum Wald, wir lieben ihn – und das ist gut so. Wenn es ihm schlecht geht, dann müssen wir ihn eben wieder „uffpäpeln“!

M. Hempel



Mitarbeiter der Firma Forsttechnik Lindner beim Pflanzen neuer Bäume, solche Arbeiten stehen noch reichlich an in unseren Wäldern.

Baumartenverteilung im Oberstand Stand November 2017



Baumart	Fläche [ha]
Bloße	1,2
Fichte	131,2
Kiefer	8,5
Lärche	12,5
Interim	0,1
sonst. Nadelholz	4,5
Buche	6,2
Eiche	11,9
sonst. Hartlaubholz	2,3
Birke	10,3
sonst. Weichlaubholz	6,0

Altersstruktur im Oberstand Stand November 2017

Erntennutzung

66,8 ha sind mit Bäumen bestockt die älter als 80 Jahre sind davon 43,8 ha mit Gemeiner Fichte (22,5 % der Holzbodenfläche)

Durchforstung

101,4 ha sind mit Bäumen bestockt im Alter von 21 – 80 Jahren, davon 71,4 ha mit Fichte bestockt (36,7 % der Holzbodenfläche)

Jungwuchs- und Jungbestandspflege

25,2 ha sind mit Bäumen bestockt im Alter von 1– 20 Jahren davon 16,0 ha Fichte und 4,4 ha sonstiges Nadelholz

ABLESUNG DER WASSERZÄHLER 2020

Die Ablesung der Wasserzähler findet in diesem Jahr in der Zeit vom 01.12.2020 bis 15.12.2020 statt.

Wie immer erhalten Sie in der 1. Dezemberwoche die Ablesekarten per Post. Bitte lesen Sie den Zählerstand Ihres Wasserzählers ab und tragen diesen in die dafür vorgesehenen Felder ein. Achtung: übertragen Sie nur die schwarzen Zahlen der Anzeige auf dem Wasserzähler auf die Karte (keine Kommastrichen bzw. rote Zahlen)

Beispiel: 0 0 9 6 1

Die Karte senden Sie bitte portofrei bis zum 15. Dezember an uns zurück.

Gern können Sie den Zählerstand auch unter www.sowag.de übermitteln oder scannen Sie ganz einfach den QR-Code.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Ihren Verbrauch bei fehlenden Angaben schätzen müssen. Ihre Jahresverbrauchsabrechnung geht Ihnen in der 5. Kalenderwoche 2021 zu.

Für Fragen zu dieser Information steht Ihnen unser **Kundenservice unter Telefon (0 35 83) 77 37-0** gern zur Verfügung.

Für Ihre freundliche Unterstützung bedanken wir uns ganz herzlich.

Ihr Wasserversorgungsunternehmen



Herzlich willkommen!



Frieda Marie Preuß

geb. 03.06.2020,
3430 g, 49 cm

Eltern:

Ina Preuß und Andreas Wachalski

Liebe Eltern! Schicken auch Sie uns ein Foto Ihres Babys – unsere Leserinnen und Leser würde das freuen! In der Dezemberausgabe erscheinen alle Geburten 2020, sofern die Eltern dem zugestimmt haben.

„Kleines Weihnachts(Kauf)Haus“- Kleene Schänke ab 19.11.2020

Corona trifft uns seit März hart. Fast alle Veranstaltungen sind ausgefallen und nun fällt auch noch das Weihnachtsgeschäft weg. Aber jammern hilft nicht und kostet nur Energie.

Wir haben gemeinsam überlegt was wir tun können und planen mit dem Angebot der Geschenke Schänke aus unserem Haus ein kleines „Umgebende-Weihnachts(Kauf)Haus“ zu machen.

Adventsshopping in einer anheimelnden Atmosphäre ist der Plan. Ein kleines Stückchen heiler Welt in dieser Zeit.

Ab 19. November soll es starten und öffnet immer von Donnerstag bis

Samstag 15 – 18 Uhr, solange bis wir wieder in der Gaststube Gastronomie machen können.

Da eine Versorgung zum Mitnehmen, das so genannte to Go möglich ist, werden wir das nutzen und nach dem Bummel bei uns im Haus kann ein feiner guter Glühwein oder Kaffee auf den Weg mitgenommen werden.

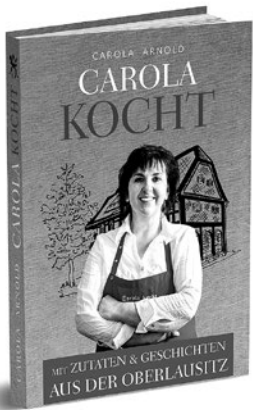
Es wird eine Zusammenarbeit mit mehreren Partnern wie Oberlausitz Style, Blumenhaus Schröter, Sächsische Spirituosenmanufaktur Kirchschau, ProBierWerkstatt und anderen geben.

Herzlichst

Eure Carola Arnold

Ein Kochbuch aus Cunewalde

Cunewalde hat viel zu bieten und jetzt kommt aus unserem Dorf auch noch ein Kochbuch, wo es heißt:



„Carola kocht“

mit Zutaten und Geschichten aus der Oberlausitz Carola Arnold ist Oberlausitzerin mit Leib und Seele, sie kocht leidenschaftlich – für andere und mit anderen.

In ihrer Eventküche im einstigen Pferdestall der Kleenen Schänke wird seit 2016 unter dem Motto „Kochen mit Spaß“ und in vielfältigen Workshops gekocht, gebrutzelt und gebacken.

Ja, Carola kocht – traditionell und modern, alles leicht und unkompliziert, wo immer es geht, mit Zutaten aus der Region. Und wer diese quirlige Meisterin der Küche einmal miterlebt hat, ahnt:

Sie liefert uns in ihrem ersten Kochbuch nicht nur Rezepte, die sich variieren und kombinieren lassen – sie macht uns auch bekannt mit den Menschen, die ihre Leidenschaft für die kulinarische Vielfalt der Oberlausitz teilen: Getreidebauern, Senfmacher, Saftpresse, Imker und auch die (ja!) regionalen Knoblauchproduzenten sind dabei ... Kommt nur alle rein in Carolas Küche oder, wie man in der Oberlausitz sagt: „Kummt oack rei!“ – und kocht mit.

Das etwas andere Kochbuch mit unterhaltsamen 20 Geschichten und 80 Rezepten dazu noch 15 Porträts von regionalen Produzenten. Das Buch, zusammen mit regionalen Produkten verpackt, ist eine schöne Geschenkidee und Sie unterstützen gleichzeitig unsere Region. Zu erhalten ab ersten Advent in der Kleenen Schänke, in der Bücherstube Schirgiswalde und bei meinen Partnern.

Weitere Informationen unter Telefon 01520-1820659 oder immer Donnerstag bis Samstag von 15-18 Uhr in der Kleenen Schänke Cunewalde.

Herzlichen Glückwunsch

unseren Jubilaren in Cunewalde

ab dem 70. Geburtstag

Zeitraum vom 6. November bis 10. Dezember 2020

am 6. November	Monika Fischbach , Weigsdorf-Köblitz	zum 75.
am 7. November	Achim Schramm , Schönberg	zum 70.
am 12. November	Rudolf Heinrich , Cunewalde	zum 75.
am 15. November	Lothar Höhne , Cunewalde	zum 75.
	Adelheid Ruthmann , Weigsdorf-Köblitz	zum 85.
am 16. November	Herbert Burghardt , Weigsdorf-Köblitz	zum 80.
am 17. November	Dittmar Liebsch , Cunewalde	zum 70.
am 18. November	Siegmar Briesovsky , Cunewalde	zum 70.
	Erhard Füllinger , Cunewalde	zum 70.
am 19. November	Reinhard Bießlich , Cunewalde	zum 80.
	Evelin Schäfer , Cunewalde	zum 70.
am 21. November	Gottfried Richter , Cunewalde	zum 90.
am 22. November	Anni Bär , Cunewalde	zum 90.
am 23. November	Andreas Meinzinger , Cunewalde	zum 95.
am 30. November	Wolfgang Didzus , Halbau	zum 70.
am 1. Dezember	Ursula Schulze , Weigsdorf-Köblitz	zum 85.
	Wolf-Dieter Senf , Weigsdorf-Köblitz	zum 80.
am 2. Dezember	Christa Powels , Weigsdorf-Köblitz	zum 70.
am 3. Dezember	Edith Hempel , Cunewalde	zum 90.
	Ursula Koschmieder , Cunewalde	zum 85.
am 6. Dezember	Armin Hübner , Cunewalde	zum 80.
	Egon Piotraschke , Cunewalde	zum 85.
	Sigrid Züge , Cunewalde	zum 70.
am 7. Dezember	Sieglinde Bär , Cunewalde	zum 70.
am 8. Dezember	Edith Blank , Cunewalde	zum 85.
am 10. Dezember	Elfriede Hübner , Weigsdorf-Köblitz	zum 85.

Aufgrund der aktuellen Situation durch die Corona-Pandemie wird ab 1. November 2020 die persönliche Gratulation (zum 80., 90., 95., 100. und nachfolgende Geburtstage) durch Bürgermeister, Stellvertreter, Gemeinderäte oder Mitarbeiter Hauptamt auf unbestimmte Zeit eingestellt.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und bleiben Sie gesund.

Die Gemeindeverwaltung Cunewalde wünscht alles erdenklich Gute!

Seniorenclub Cunewalde

Liebe Seniorinnen und Senioren des Cunewalder Tales!

Wir treffen uns wieder im Monat **Dezember** zu unserer **Weihnachtsfeier am Dienstag, dem 1. Dezember 2020** um 14.00 Uhr im Restaurant „Kleines Kulturhaus“.

Neue Mitglieder und Gäste sind immer herzlich willkommen.
Es lädt herzlich ein Ines Kästner

Aufgrund der derzeitigen Situation finden keine Ausfahrten statt.
Änderungen vorbehalten!
Hinweis!

Senioren, die gerne zu den Kaffeemittagen kommen möchten, aber gehbehindert und/oder keine Fahrmöglichkeit haben, melden sich bitte bei I. Kästner (Tel.: 21398) oder Herrn Leuthold (Tel.: 21151).

Neues Oberlausitzer Hausbuch und Gutscheinbuch Genusspunkte Oberlausitz & Mehr für 2021

Das Neue Oberlausitzer Hausbuch und das Gutscheinbuch Genusspunkte Oberlausitz & Mehr 2021 sind erschienen und u. a. bei der Tourist-Information Cunewalde erhältlich.

Das OL Hausbuch enthält neben dem kalendarischen Teil mit den Kirchweihterminen (Kirmes), dem Trächtigkeitkalender, den Jubilaren und Ortsjubiläen wieder einen bunten Reigen an kurzweiligen Beiträgen zur Geschichte und Kultur, Natur und Umwelt, Architektur und Denkmalpflege der Oberlausitz sowie mundartliche Beiträge von Hans Klecker oder auch biografische Erinnerungen von Annelies Schulz.

Der Band ist durchgängig farbig und kostet 8,90 €.

Das Gutscheinbuch enthält mehr als 30 Gutscheine aus Bautzen und Umgebung und ist ab sofort bis 28.02.2022 gültig. Verkaufspreis: 17,90 €

Cunewalder Veranstaltungskalender November bis Dezember 2020

Samstag, 7. November
Buchlesung mit dem „Bäcker der Herzen“ Karl-Dietmar Plentz, „Scheunen-Oase“ – fällt aus!

Donnerstag bis Samstag vom 19. November bis 19. Dezember, 15:00-18:00 Uhr
Adventsshopping im „Kleinen Weihnachts(Kauf)haus“
Koch & Kulturwerkstatt „Kleene Schänke“

Mittwoch, 18. November
Buchpremiere „Carola kocht“ – fällt aus!

Donnerstag, 19. November
Jahresendfeier mit Bestseller-Autorin Martina Rellin
„Kleene Schänke“ – fällt aus!

Ab Donnerstag, 19. November
MANUFAKTURWEIHNACHT im Blumenhaus Schröter

Freitag, 27. November
Adventsbasteln in der „Scheunen-Oase“ fällt aus!

Sonntag, 6. Dezember, 10:00 bis 14:00 Uhr
Nikolaus-Brunch
Bergwirtschaft Bieleboh (Reservierung 035872 18914)

Donnerstag, 10. Dezember, 19:30 Uhr
„Hurra ab Montag ist wieder Wochenende“, Kabarett mit Bernd Stelter „Blaue Kugel“

Sonntag, 13. Dezember, 17:00 Uhr
„Entspannt Euch“ – Ein Rendezvous am Klavier
Kabarett mit Mandy Partzsch & Jens Wagner, „Blaue Kugel“

*Änderungen vorbehalten!
Den aktuellen Veranstaltungskalender finden Sie auch im Internet unter www.cunewalde.de/Vkalender.*

Kartenvorverkauf für Veranstaltungen in der „Blauen Kugel“ Cunewalde

- | | |
|---|--|
| <p>10.12.2020 19.30 Uhr
13.12.2020 17.00 Uhr
09.01.2021 16.30 Uhr
22.01.2021 19.30 Uhr
06.03.2021 19.00 Uhr
14.03.2021 17.00 Uhr
19.03.2021 16.00 Uhr
25.03.2021 17.00 Uhr
28.03.2021 17.00 Uhr
04.05.2021 20.00 Uhr
17.09.2021 19.30 Uhr
02.10.2021 16.00 Uhr
06.11.2021 20.00 Uhr
12.12.2021 16.00 Uhr
23.01.2022 18.00 Uhr</p> | <p>19.30 Uhr „Hurra, ab Montag ist wieder Wochenende“ Kabarett mit Bernd Stelter
17.00 Uhr „Entspannt Euch“ – Ein Rendezvous am Klavier Kabarett mit Mandy Partzsch & Jens Wagner
16.30 Uhr Neujahrskonzert mit Solisten und Salonorchester mit dem Sorbischen National-Ensembles Bautzen
19.30 Uhr „Abenteuer Grünes Band – Vom Todesstreifen zur Lebenslinie“ Live-Reportage mit Mario Goldstein
19.00 Uhr Frauentagsgala 2021 „Uwe Jensen Show – Wiedersehen macht Freu(n)de“ mit Linda Feller, Gerd Christian & SMASH-Tänzerinnen
17.00 Uhr „Alarmstufe Blond“ mit der Herkuleskeule Dresden
16.00 Uhr Konzert mit Rudy Giovannini dem Caruso der Berge
17.00 Uhr „Paradies Erde – Unterwegs zu den Schönheiten der Welt“ Live-Multivision mit Karin und Reiner Harscher
17.00 Uhr „Nimm uns mit, Kapitän!“ Musikalische Kreuzfahrt mit Peter Kube vom Zwinger-Trio Dresden, Hendrik Gläßer u. Stefan Köcher, <i>Ersatztermin für 17.05.2020 (*)</i>
20.00 Uhr Olaf Schubert: Große Hörspielpräsentationsgala <i>Ersatztermin für 23.04.2020 (*)</i>
19.30 Uhr Wladimir Kaminer – Kaminer Show 2021 <i>Ersatztermin für 06.11.2020 (*)</i>
16.00 Uhr Die Schlagerpiloten mit Frank Cordes, Kevin Marx und Stefan Peters <i>Ersatztermin für 27.11.2020 (*)</i>
20.00 Uhr „Ich feier Euch“ – Konzert mit Annemarie Eifelfeld
16.00 Uhr „Hören Sie es riechen?“ Weihnachtsskabarett mit Uwe Steimle
18.00 Uhr The Original Jukebox Heroes Rocking back the 70s, <i>Ersatztermin für 17.01.2021 (*)</i></p> |
|---|--|

(*) *Gekaufte Eintrittskarten für abgesagte Veranstaltungen behalten die Gültigkeit für den Ersatztermin.*

Der Kartenvorverkauf erfolgt bei der Tourist-Information Cunewalde Tel.: 035877 80888 und bei allen RESERVIX-Vorverkaufsstellen (www.reservix.de).

Aktuelle Preisinformationen unter www.cunewalde.de/ticket-service.html!

Informationen der Tourist-Information Cunewalde

Unter Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften ist die Tourist-Information vorübergehend mit eingeschränkten Öffnungszeiten für den Besucherverkehr wie folgt besetzt:

Mo. / Di. / Do. / Fr.:	10:00 – 12:30 Uhr 13:30 – 15:30 Uhr
Mi. / Sa. / So. / Feiertage:	geschlossen

Außerhalb dieser Zeiten dürfen Sie gern Ihre Nachricht mit Telefonnummer auf dem Anrufbeantworter hinterlassen. Wir rufen Sie zurück.

Tourist-Information Cunewalde
Telefon: 035877 80888
E-Mail: touristinfo@cunewalde.de

Bernd Stelter „Hurra, ab Montag ist wieder Wochenende“

Donnerstag, 10.12.2020, 19:30 Uhr
in der „Blauen Kugel“ Cunewalde

„Hurra, ab Montag ist wieder Wochenende!“ heißt das neue Programm von Bernd Stelter. Ein Programm für alle, die über Montage mosern, über Dienstag diskutieren, die Mittwoch mis und Donnerstag doof finden. Übrigens: Auch an Montagen finden Aufführungen statt, obwohl Herr Stelter da Wochenende hat.

Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf bei der Tourist-Information Cunewalde Tel. 035877 80888) und bei allen RESERVIX-Vorverkaufsstellen (www.reservix.de).
Tourist-Information Cunewalde

Froh gelaunt – Neujahrskonzert mit Solisten und Salonorchester des Sorbischen National-Ensembles Bautzen

Samstag, 9. Januar 2021, 16:30 Uhr
in der „Blauen Kugel“ Cunewalde

Mit einem stilvollem Konzert ganz im Zeichen der Salonmusik begrüßt das Orchester des Sorbischen National-Ensembles sein Publikum ins neue Jahr.

Kompositionen des Walzerkönigs Johann Strauß über Tangos, Zigeunermusik, Märsche, Polkas und Charakterstücke sind ebenso vertreten wie bekannte Operettenmelodien und Evergreens. Das charmant moderierte Konzert hält auch Kostproben sorbische Komponisten bereit und verspricht einen gelungenen Abend.



Alarmstufe Blond Stehende Ovationen für Birgit Schaller und ihre Musiker Thomas Wand, Christoph Hermann und Sascha Mock

Sonntag, 14.03.2021, 17:00 Uhr
in der „Blauen Kugel“ Cunewalde

Sie stand schon mit Dieter Hildebrandt und Georg Schramm auf der Bühne, war in der ARD in Lady's Nights zu Gast: Blond, schrill und sexy dreht Birgit Schaller in ihrem zweiten Soloprogramm den Saal auf Alarmstufe und bewegt sich dabei spielend, singend und parodierend mühelos zwischen Diva und Vollzeitmutter. Mit raffiniert femininer Denkart und schnellem Witz nimmt sie ihr Publikum mit auf eine Achterbahnfahrt der Gefühle. Den Herausforderungen der multimedial vernetzten Welt, dem Blabla der Politik rückt sie ebenso wie den Klischees des neudeutschen Spießertums mit Neugier und Offenheit auf den Leib. Zwischen lockeren Blondinen-Witzchen und messerscharfen Texten verwandelt sie sich in rasantem Tempo und schlüpft in die verschiedensten Figuren. Von der böhmisch „knedelden“ Ivetta in die krisengeschüttelte Flamencotänzerin, von der sächselnden Dame mit Hund in die rappende Opernsängerin bis hin zum TV-Sternchen Daniela Katzenberger und der alternden Marilyn Monroe – sie mischt jedes Milieu neu auf. Gemeinsam mit ihrem Pianisten Thomas Wand eilt sie mit der Reibeisenstimme einer Trude Herr zu Mozartschen Koloraturen und einer Rockröhre a la Christina Aquilera durch alle musikalischen Genres. Ob im Klage lied an „Mama“ nach Freddy Mercury, mit italienischem Schmelz als „Blondes Gift“ oder mit poetischen Tönen – Vollblutkabarettistin trifft auf Vollweib.

Eintrittskarten im Vorverkauf gibt es bei der Tourist-Information Cunewalde (Tel. 035877 80888) und bei allen RESERVIX-Vorverkaufsstellen (www.reservix.de).
Tourist-Information Cunewalde



Begeisternde Konzerte beim

Lausitz-Festival

Die Cunewalder Kirche hat nicht nur als Gotteshaus der Kirchgemeinde sondern auch als Stätte besonderer Konzerte einen hohen Stellenwert erreicht. Die drei im Rahmen des diesjährigen Lausitz-Festivals nach Cunewalde vergebenen Konzertabende haben das erneut unter Beweis gestellt.

Am 28. September gab es ein Wiedersehen mit den Sinfonikern Hamburg unter der Leitung von Sylvain Cambreling, allerdings nicht in voller Besetzung wie im Vorjahr.

Auf dem Programm stand Gustav Mahlers „Das Lied von der Erde“, dirigiert von Michael König, mit dem Tenor Michal Volle und dem Bariton Aron Kitzig. Es war ein großartiges Konzerterlebnis insbesondere für Kenner und Liebhaber dieses Genres, außergewöhnlich und beeindruckend dabei auch die Videoperformance.

Schade nur, dass der Veranstalter mit seinem Platzkonzept völlig daneben lag, indem er im Vorverkauf viele Interessierte mit seinem auf 150 Personen begrenzten Kartenangebot verschreckt haben dürfte.

Die beiden nachfolgenden Konzertabende waren deutlich besser vorbereitet und fanden entsprechend des Sitzplatzangebotes in der Kirche auch mit viel mehr Besuchern statt.

Diese Konzerte am 10. und 16. Oktober erhielten dann auch ihre gebührende Würdigung in der Presse und anderen Medien. Ausführlich wird auf der internationalen Kulturplattform „Online Merker“ über das Konzert und den Liederabend berichtet. Große Ausschnitte des Beitrages von Ingrid Gerk möchten wir hier gerne weitergeben.

„Seit einem Jahr gibt es ein neues Festival in Deutschland, das **Lausitz Festival**, im geografischen Mittelpunkt Europas, der Lausitz.

Das etwa dreiwöchige Festival unter Intendant Dietrich Kühnel ist noch im Werden begriffen und hat sich zur Aufgabe gestellt, zukunftsorientiert und genreübergreifend, internationale Spitzenkräfte zu gewinnen und mit Künstlern aus der Region zusammenzubringen. Neben literarisch-musikali-

schen Veranstaltungen, Jazz- und Popkonzerten, Videoinstallationen, Performance, Schauspiel, Vorträgen, Gesprächen und Ausstellungen finden auch „klassische“ Konzerte und Liederabende statt.

Vieles, was Rang und Namen hat, kam in diesem Jahr zum Lausitz Festival: Pavol Breslik, Michael König, Christiane Karg und Gerald Huber, Thomas Konieczny, der Franz Schuberts „Winterreise“ auf Polnisch sang, Michael Volle und Helmut Deutsch, Rolando Villazón und Xavier Maistre, Piotr Anderszewski, Gidon Kremer, Mischa Maisky mit seinen beiden Kindern Lily (Klavier) und Sascha (Violine), Isabel Karajan und – **Martha Argerich, Charles Dutoit und Elina Garanca**. Die Künstler waren von der Landschaft und der Freundlichkeit der Bewohner sehr angetan.

Letztere kamen zu Konzerten in die Dorfkirche von Cunewalde, einer am Ende des 18. Jahrhunderts erbauten (Spät)Barockkirche, die mit ihren 2632 Plätzen (ohne bauliche und Corona-bedingte Maßnahmen) als die größte Dorfkirche Deutschlands gilt. In einem „klassischen“ Konzert am 10. Oktober traten hier Martha Argerich und Charles Dutoit zusammen mit der **Neuen Lausitzer Philharmonie** auf, die 1996 aus einer Fusion der Lausitzer Philharmonie und des Philharmonischen Orchesters Görlitz hervorgegangen ist.

Die Deckenverkleidung, die die Besucher vor herabfallenden Putzstücken schützt, wurde durch Videoinstallationen in wechselnden Farben und Mustern kaschiert. Die Besucher wurden mit ungewohnten Theremin-Klängen empfangen, von **Carolina Eyck** mit anmutigen Bewegungen der Hände „musiziert“, einer deutsch-sorbischen Musikerin und Komponistin. Beim Theremin, dem einzigen berührungslos Töne erzeugenden, elektroakustischen Musikinstrument, erfunden 1920 von dem russischen Physiker Lew S. Termen (1896-1993), der zeitweilig in den USA lebte und später in der Sowjetunion auch Abhör und Alarmanlagen konstruierte, dient der menschliche Kör-



Für das Klavierspiel von Martha Argerich und das Konzert insgesamt gab's stehende Ovationen.

per, speziell die Hände, zwischen denen sich zwei Antennen aufbauen – die eine für die Tonhöhe, die andere für die Lautstärke – dem kontaktlosen Erzeugen auf- und abschwelliger, sphärisch schwebender Klänge, die in der neuen Musik, Science-Fiction-Filmen und experimenteller Pop-Musik Verwendung finden.

So interessant die Begegnung mit dem, in der „klassischen“ Musik wenig bekannten, Instrument aus den 1920er Jahren, dem Vorläufer des Synthesizers, auch sein mochten, passten die „geisterhaften“ Klänge noch am ehesten zu dem danach aufgeführten, stark emotionalen „Adagio for Strings“, das **Samuel Barber** (1910 – 1981), der amerikanische Komponist, der mit 11 Jahren bereits zu komponieren begann, 1938 aus dem 2. Satz seines, 1936 während eines Studienaufenthalts am Wolfgangsee bei Salzburg komponierten und unter Arturo Toscanini in New York uraufgeführten, String Quartet (op. 11) arrangierte.

Das „Adagio“ wurde sein populärstes Stück und stellte sein weiteres kompositorisches Schaffen in den Schatten. 2004, von den Hörern der BBC zum „traurigsten klassischen Stück“ gewählt, wurde es u. a. bei Beerdigungen berühmter Persönlichkeiten, wie US-Präsident Franklin D. Roosevelt, John F. Kennedy, Grace Kelly und Rainier III. von Monaco, Albert Einstein

und im Gedenken an die Anschläge des 11. September gespielt sowie in zahlreichen Filmen verwendet.

Unter der genialen Leitung keines Geringeren als **Charles Dutoit**, der großen Orchestern von Weltrang vorstand, wurden die Streicher zu einer klangvollen Wiedergabe inspiriert, die noch lange nachklang.

Als danach noch einmal die so anders gearteten Theremin-Klänge und auch noch zwischen der „Sinfonie Nr. 29 ADur“ von **Wolfgang Amadeus Mozart** und dem „Klavierkonzert Nr. 2 BDur“ von **Ludwig van Beethoven** zu hören waren, trafen zwei sehr unterschiedliche Klangwelten aufeinander. Man hätte sich diese „Interludien für Theremin“ besser als geschlossenes Entree vorstellen können.

Bei der Mozart-Sinfonie wuchs das Orchester unter Dutoits Leitung über sich hinaus und überzeugte mit einer gültigen Mozart-Interpretation, frisch, mit entsprechender Phrasierung und guter Diktion, seitens des Orchesters eine solide Leistung, seitens des Dirigenten leidenschaftlich und inspirierend, wie auch danach bei Beethovens Klavierkonzert in Dialog und Gemeinsamkeit mit der temperament- und geistvollen **Martha Argerich**, die in jugendlicher Frische Beethovens Klavierkonzert so vital und werkgerecht spielte und wo er mit dem Orchester jenen spezifischen Klang zauberte, der Beethoven eigen ist.

Als eine der besten Pianistinnen der Gegenwart ist Marta Argerich für ihr temperamentvolles Spiel bekannt. Ihre große Klavierkunst ist legendär, ihr Anschlag brillant, feinsinnig, sensibel und ausdrucksstark. Ihre Läufe perlen nur so über die Tastatur, ihre souveräne Kadenz verzauberte und ihr vergeistigtes Spiel teilte sich unmittelbar mit. Zwischen ihr und ihrem zweiten und Ex-Ehemann Dutoit gab es ein unvernehmliches musikalisches Miteinander. Sie bedankte sich nach einer beglückenden gemeinsamen Wiedergabe des Klavierkonzertes mit einer weißen Rose, die sie für ihn aus ihrem Strauß zupfte, den ihr der Erste Konzertmeister nach einem galanten, seine Verehrung ausdrückenden, Handkuss aufgehoben hatte und dafür eine rote Rose erhielt – eine nette Geste, die viel auszudrücken vermochte. Das Publikum



Die Hamburger Sinfoniker in der Cunewalder Kirche – ein Konzerterlebnis der besonderen Art.

Fortsetzung auf Seite 15

Gründungsversammlung

Förderverein Dorfkirche Cunewalde e. V.

Diese Versammlung am 14. Oktober hatte schon etwas Besonderes in sich. 11 Damen und Herren trafen sich im Ratssaal des Gemeinde- und Bürgerzentrums in Cunewalde einig und entschlossen mit nur einem Ziel, Initiativen zu ergreifen für den Erhalt und die Sanierung der Cunewalder Kirche.

Einig war man sich schon im Vorfeld geworden, dafür einen Förderverein zu gründen. Landrat Michael Harig erläuterte als einer der Initiatoren der Vereinsgründung den Anwesenden noch einmal die Gründe des Vorhabens ausgehend von der Bedeutung des Gotteshauses sowohl für die Christen der Kirchgemeinde als auch für die konfessionslose Bürgerschaft, die das Bau- und Denkmal nun einmal darstellt.

Der Erhalt und die schrittweise Sanierung der Kirche stellt die Kirchgemeinde vor Herausforderungen, die sie niemals allein stemmen kann. Die Erneuerung des Daches und die Sanierungen im Kirchenschiff verursachen einen riesigen finanziellen Aufwand, der nur gesamtgesellschaftlich zu meistern sein wird, betonte Harig mehrfach. Es ist das bedeutsamste Bauwerk von Cunewalde, deshalb braucht es die Unterstützung möglichst vieler.

Um dies aber zu koordinieren und auch rechtlich zu ermöglichen, ist eine Vereinsgründung ein bewährtes Instrument, auch um beispielsweise Sponsoren zu akquirieren, Spender zu finden oder Benefizveranstaltungen zu organisieren. Der Verein wird sich an der Gesamtheit von Kirche, Gemeinde, Fremdenverkehr, ViaSacra, Umgebin-

dehauslandschaft und Kultur orientieren, nur so ist die Riesenaufgabe überhaupt realisierbar.

Die anwesenden 11 Gründungsmitglieder beschäftigten sich sogleich mit dem vorliegenden Entwurf der Vereinsatzung, die nach einigen Änderungen schließlich einstimmig gebilligt wurde.

Im Ergebnis der anschließenden Wahl des Vorstandes ergab sich folgende Aufstellung:

- Vereinsvorsitzender: **Michael Harig**
- Stellvertreter: **Jürgen Preusche**
- Schatzmeisterin: **Sabine Fritsche**
- Schriftführer: **Robert Martolock**
- Vorstandsmitglied: **Marcus Schuster**
- Vorstandsmitglied: **Thomas Martolock**

Zwei weitere Vorstandsmitglieder werden noch von Amts wegen als sogenannte „geborene“ Mitglieder vom Kirchenvorstand der evangelisch-lutherischen Kirchgemeinde Cunewalde entsandt.

„Die Mitglieder des Vorstandes und alle weiteren Mitglieder des Fördervereins Dorfkirche Cunewalde wirken ausnahmslos ehrenamtlich.“, darauf wies der Vorsitzende, Landrat Michael Harig, abschließend nochmals hin.

Damit der Verein seine Tätigkeit aufnehmen kann, sind noch einige rechtliche Schritte notwendig: Notarielle Beglaubigung, Eintragung ins Vereinsregister, Eröffnung Kontoverbindung, Mitgliedschaft im Verein, etc..

Wenn's was Neues gibt, werden wir berichten.

M. Hempel

Fortsetzung von Seite 14: Lausitzfestival

verneigte sich in Gedanken ebenfalls vor ihr und wurde für seinen begeisterten Beifall mit einer Zugabe belohnt, einem grandios gespielten Sonatensatz von Scarlatti.

Für das bekrönende **Abschlusskonzert** am 10. Oktober gab es ein besonderes Highlight, einen Liederabend mit **Elīna Garanča**, der viel versprach und noch mehr hielt. Es wurde ein glänzender Abschluss des Festivals. Trotz zeitweise strömendem Regen waren die Musikfreunde von überall herbeigeströmt.

Mit feinstem, auch in dieser großen Kirche tragenden, Piano und Pianissimo ihrer modulationsfähigen Stimme begann sie ihren Liederabend mit „Frauenliebe und -leben“ von **Robert (und Clara) Schumann**. Als Frau und Mutter von zwei Kindern wusste sie, wovon sie singt. Mit unsagbarer Feinheit, Innigkeit und Empfindsamkeit und sehr exakter Artikulation gestaltete, nein durchlebte sie Stimmungen und Seelenleben einer Frau in acht Liedern nach Texten von Adelbert von Chamisso, voller Spannung und mit kleinen, dezenten Gesten unterstreichend.

Trotz großer Opernpartien hat sie sich ihre „glänzende Stimme“, auf die seinerzeit Joan Sutherland aufmerksam wurde, ihren warmen, gefühlvollen

Mezzosopran mit seiner ganzen Feinheit und Sensibilität bewahrt und ist neben ihren phänomenalen Opernsauftritten auch eine ideale Liedinterpretin geblieben. Sie schien die Lieder auch inhaltlich mitzufühlen und steigerte sich, so wie sich der Inhalt der Lieder langsam zuspitzt, bis zum letzten Lied („Nun hast du mir den ersten Schmerz getan“) in unauffälligem Cresendo zu großer Expressivität und emotionaler Gefühlsäußerung ohne jede stimmliche Härte.

Bei ihrer geschickten Programmauswahl konnte sie mit beiden Elementen, der feinsinnigen Seite und stimmlicher Kraft in Expressivität bei zehn Liedern von **Johannes Brahms** brillieren, was dann in acht, ganz anders gearteten, Liedern von **Sergej Rachmaninow**, die sie so gern singt – was sie dem Publikum freundlich mitteilte – mit großen spannungsreichen musikalischen Linien seinen Höhepunkt fand und danach in zwei weiteren Liedern von Rachmaninows als Zugaben noch einmal Revue passierte.

Elīna Garanča vermochte, auf jeden Komponisten in seiner Individualität, auf jedes Lied in seiner Spezifik einzugehen, die breite Palette der Farbigkeit ihrer Stimme, in allen Tonlagen perfekt und klangschön einzusetzen, die Inhal-



Landrat Michael Harig gehört wie Bürgermeister Thomas Martolock zu den Gründungsmitgliedern des Fördervereins. Links die Gründungsmitglieder Robert Martolock, Paul Richter, Marcus Schuster, Bärbel Tischler und Sabine Fritsche (v. l.). Mit am Tisch Dr. Thomas de Maizière (rechts) und Pfarrer Friedemann Wenzel.



Die Gründungsmitglieder Jürgen Preusche, Bernhard Pech, Christian Hensel und Jakob Matthies (von links).

Wir gratulieren unseren Geburtstagsjubilaren im November

Herrn **Wolfgang Hempel** zum 65. Geburtstag
Kamerad **Achim Schramm** zum 70. Geburtstag

mit den besten Wünschen für Gesundheit und Wohlergehen.

Die Wehrleitung der Freiwilligen Feuerwehr Cunewalde

te nachzufühlen und der andächtig lauschenden Zuhörerschaft mitzuteilen.

Der Prominenten- und ihr ständiger Begleiter am Flügel, **Malcolm Martineau**, ergänzte als kongenialer Partner in gegenseitigem Miteinander, nie vordergründig, aber dennoch mit ebenbürtigem Ausdruck, ihre Liedgestaltung und steuerte zwischen den Liedgruppen die „Träumerei“ aus den „Kinderszenen“ (op. 15) von **Robert Schumann** wirklich „träumerisch“ und ein „Intermezzo“ (op. 16 Nr. 4) von **Johannes Brahms** bei, „zelebrierend“, mit ausdruckssteigernden Ritardandi und nicht ohne äußere Effekte, wie sie ein internationales Publikum beeindruckten.

Auf das nächste Lausitz Festival 2021 kann man schon jetzt sehr gespannt sein.“

Das Lausitz-Festival hat zweifellos das Potential für das Kulturhighlight der Region, zumal der Freistaat Sachsen und das Land Brandenburg, getragen von der Förderung des Bundes, hinter diesem Veranstaltungsblock stehen.

Was sich die Veranstaltungshäuser vor Ort jedoch wünschen würden, ist eine deutlich bessere vor allem langfristige Vorbereitung. Erst am 7. September diesen Jahres wurde das Festi-

valprogramm offiziell vorgestellt, viel zu wenig Vorlauf für das bereits am 25. September mit dem Eröffnungskonzert begonnene Festival.

Daß es dennoch ein großartiges Kulturereignis wurde, gibt den Initiatoren Recht, die sich seit Jahren für das Festival stark gemacht haben.

Die Lausitz ist eben nicht nur der geografische Mittelpunkt Europas, sie steht auch kulturell nicht im Abseits.

Daniel Kühnel, der künstlerische Leiter des Festivals, fasst das Erlebte der vergangenen drei Wochen wie folgt zusammen: „Es ist so deutlich zu spüren, dass mit dem Lausitz Festival etwas Wichtiges für die Menschen in der Region und gleichzeitig auch für einen wirklich tragfähigen Europäischen Gedanken entsteht und zusammenwächst. Das Publikum, die Künstler und die Kollegen haben ihre Freude daran entdeckt, herauszufinden, welche gestaltenden Kräfte durch die ereignishaften und einzigartigen Begegnungen in der Lausitz freigesetzt werden können.“

Übrigens: Die finanzielle Grundlage für die Fortführung in den kommenden Jahren ist auf Bundesebene bereits geschaffen worden. Ab sofort dürften die Vorbereitungen laufen.

M. Hempel



Da schallte ein lautes „Hurra“ aus den Kehlen der Wichtelland-Kinder. Soeben hat SG-Präsident Axel Kallauch 700 € an Leiterin Carmen Schaller übergeben.

Jagdgenossenschaft Cunewalder Tal

Jahreshauptversammlung

Unter besonderen Bedingungen und mit einem Hygiene-konzept haben die Jagdgenossen ihre schon für Ende März anberaumte Jahreshauptversammlung am 27. September nachgeholt. Ungeachtet dessen, dass nur 20 stimmberechtigte Mitglieder anwesend waren, war die Versammlung satzungsgemäß beschlussfähig.

Jagdvorsteher Peter Kriegel berichtete über das zurückliegende Jagdjahr (01.4.2019 bis 31.03.2020), zudem wurde der Kassenbericht von Kassenführerin Michaela Kriegel bekannt gegeben. Außerdem beschloss die Versammlung über die Entlastung der Vorstandsgremien sowie den Haushaltplan 2020 und die Neuverpachtung eines Mitpachtvertrages im Jagdbogen II.

Zum Abschluss gab Sven Ressel die Abschusszahlen der einzelnen 4 Jagdbögen bekannt. Im o. g. Jagdjahr wurden erlegt:

Schwarzwild: 66
Rehwild: 42

Füchse: 46
Dachse: 16
Waschbär: 33
Marderhund: 21
Marder: 5
Muffelwild: 0
Hasen: 0

Vor allem das Schwarzwild, also die Wildschweinbestände, bereiten den Jagdgenossen und Jägern Sorge. Im letzten Jagdjahr war eine Fläche von insgesamt 6,33 Hektar, vor allem Wiesen, von Wildschweinrotten als Total Schaden hinterlassen worden. Sie wieder herzurichten war mit großem Aufwand sowohl technisch als auch finanziell verbunden.

Das Schwarzwild und die vom Borkenkäfer verursachten Folgeprobleme werden die Jagdgenossen garantiert auch in den nächsten Jahren beschäftigen.

M. Hempel

Cunewalder Weihnachtslotterie 2019

Da war die Freude groß!

Aufgrund der Corona Pandemie und den damit verbundenen Betretungsbeschränkungen im Frühjahr und Sommer konnte der Veranstalter der Weihnachtslotterie, die SG Motor Cunewalde, die Spende an die Kindertagesstätten erst im Oktober übergeben.

Natürlich war die Freude groß sowohl bei der Leiterin der Kita „Wichtelland“, Carmen Schaller, als auch bei den Mädchen und Jungen der Käfergruppe, die

bei der symbolischen Übergabe durch den SG-Präsidenten Axel Kallauch dabei waren.

Die 700 Euro will die Kita in die Anschaffung neuer Fahrzeuge stecken. Nicht etwa in Autos für die Erzieherinnen sondern natürlich für neue Dreiräder und andere Kleinfahrzeuge.

Na dann: Schon jetzt viel Spaß dabei!

M. Hempel

Cunewalder Weihnachtslotterie 2020

Öffentliche Auslosung findet statt

Die Ziehung der 25 werthaltigsten Gewinne der Lotterie war in den letzten Jahren ein besonderes Highlight des Weihnachtsmarktes.

Trotz des Ausfalls in diesem Jahr wird die Ziehung öffentlich durchgeführt am 28. November 16.00 Uhr im Dreiseitenhof.

Am Ort gelten Maskenpflicht und die Abstandsgebote. Die Ziehung wird zirka 15 Minuten dauern.

Die Ziehung wird für den Infokanal Cunewalde und die Homepage des Sportvereins aufgezeichnet. Zeitver-

setzt ist das Video dann über www.motor-cune-walde.de, auf der Facebook-Seite des Sportvereines und kurz darauf auf dem Kanal der Antennengemeinschaft Cunewalde zu sehen. Schon jetzt ein großes Dankeschön an Andreas Brückner für seine Hilfe!

Alle Gewinne der Lotterie werden ebenfalls in diesen Medien veröffentlicht. Die komplette Gewinnliste finden Sie zudem in der CBZ Dezember!

SG Motor Cunewalde

Cunewalder Karneval

Liebe Anhänger des CKC!

Die Corona-Pandemie schlägt momentan wieder voll zu. Auch wir als Verein sind dazu angehalten, die Verbreitung einzudämmen und deshalb ist es uns nicht möglich die Schlüsselübergabe zur fünften Jahreszeit am 11.11.2020 wie gewohnt am Gemeinde- und Bürgerzentrum durchzuführen.

Ebenso ist die Oldie-Party am 14.11.2020 in der „Blauen Kugel“ schweren Herzens abgesagt, so dass wir von Erinnerungen zehren müssen und auf ein gutes, besseres 2021 hoffen.

Bleiben Sie gesund.

**Mit karnevalistischen Grüßen
Cunewalder Karnevals Club**

Abenteuer Grünes Band – Vom Todesstreifen zur Lebenslinie

Live-Multivisionsshow mit Mario Goldstein

Freitag, 22. Januar 2021, 19:30 Uhr in der „Blauen Kugel“ Cunewalde

Mario Goldstein ist ein Abenteurer. Getrieben von seinem unerschütterlichen Drang nach Freiheit, bereist er seit über fünfzehn Jahren die unterschiedlichsten Gegenden der Welt. Er besucht Plätze, die in keinem Reiseführer zu finden sind. Besegelte die Meere der Welt, fuhr mit einem umgebauten Wasserwerfer zum Dalai Lama und durchquerte Nordamerika von Ost nach West. Doch das dunkelste Kapitel seiner wechselvollen Lebensgeschichte hat er überall die Jahre nicht angefasst.

Aufgewachsen in der DDR, wurde er bereits als 15-Jähriger wegen Vorbereitung von Republikflucht inhaftiert. 1988 misslang ihm das zweite Mal ein rettender Fluchtversuch. Lange Gefängnisaufenthalte und tiefe Verzweiflung begleiteten diesen Lebensabschnitt. Im Sommer 2016 kehrt Mario erstmals wieder an die ehemalige Grenze zurück und stellt sich seiner Vergangenheit. 1.393 Kilometer legt er zu Fuß, nur von seiner Hündin Sunny begleitet, auf dem einstigen Kolonnenweg zurück. Doch es sollte nicht nur eine Begegnung mit seiner eigenen Geschichte werden. Er wollte auch dem Grünen Band selbst eine Chance geben, denn aus dem tristen Grenzstreifen ist eine immergrüne Landschaft geworden, wo heute über 1.200 seltene Pflanzen- und Tierarten zu Hause sind. „Ein Ort, der ganz anders ist als der, den ich 1988 als Flüchtling in Erinnerung hatte“, beschreibt Goldstein nach dreißig Jahren seine emotionale Rückkehr.

Diese Reise nimmt Sie mit in die Geschichte Deutschlands, die von Trennung und Leid geprägt war. Aber sie zeichnet auch einen langen Weg der Versöhnung nach. Mario Goldstein trifft auf Zeitzeugen, ehemalige Soldaten, Flüchtlinge und Naturschützer, die sich mit Herz und Verstand dieser wunderbaren Landschaft verschrieben haben, und er versucht herauszufinden, warum das Grüne Band heute einzigartig in der Welt ist.

Erleben Sie eine eindrucksvolle Multivisionsshow, die mit erstaunlichen Bildern, bewegenden Interviews und packendem Videomaterial den Wandel des Grünen Bands vom Todesstreifen zur Lebenslinie beschreibt. www.mario-goldstein.de

Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf bei der Tourist-Information Cunewalde (Tel. 035877 80888) und bei allen RESERVIX-Vorverkaufsstellen (www.reservix.de).

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Tourist-Information Cunewalde



Endgültige Gewinnliste der Cunewalder Weihnachtslotterie 2020.
Preise im Gesamtwert von 6.962,26 € von Spendern aus Cunewalde und Umgebung
Gutscheine im Wert von 2.700,00 € und Bargeldgewinne im Wert von 1.010,00 €

Nr.	Gewinn	Wert	Name des Spenders
1	Geldgewinn	500,00 €	Betonwerk Schuster GmbH
2	1 Ü/F für 2 Pers. Inkl. Nutzung Spa Tempel	368,00 €	SCHUMANN Hotel Restaurant & Spa Tempel GmbH
3	Würth AKKU-Bohrschrauber	339,00 €	SG Motor Cunewalde
4	Feuerstelle Ø 60 cm	270,00 €	Ricon Metallerzeugnisse GmbH
5	Gutschein Nutzung einer Hüpfburg 24h	200,00 €	Kreissparkasse Bautzen
6	Bohrhammer Bosch GBH 2-25	199,00 €	Ausbau Bergmann
7	Bargeld (150,00) am dek. Weihnachtsbaum	190,00 €	Volksbank Löbau Zittau
8	Multicutter Bosch GOP 30-28	189,00 €	Ausbau Bergmann
9	Excellence Füllhalter evergreen	170,00 €	Diplomat Deutschland GmbH
10	Aero Füllhalter grau	160,00 €	Diplomat Deutschland GmbH
11	Esteem Füllhalter MadC	139,00 €	Diplomat Deutschland GmbH
12	Geldgewinn	100,00 €	Kurz Korrosions- & Oberflächenschutz GmbH
13	Geldgewinn	100,00 €	MFT Motoren und Fahrzeugtechnik GmbH
14	Kräuterstempelmassage 90 min	93,24 €	RehaSalus Oberlausitz GmbH
15	Ayurveda Ganzkörpermassage 90 min	89,36 €	RehaSalus Oberlausitz GmbH
16	Wolf Garten Elektrotrimmer GTE 845	89,00 €	Motorenspezi Jens Röbel
17	6 Flaschen Kir Passion-weinhaltiger Cocktail	77,70 €	Weinhaus Pallhuber Preuschwitz
18-19	Gutschein Gazefenster	75,00 €	Tischlerei & Fensterbau Graf Cunewalde
20	Esteem Füllhalter matt schwarz	70,00 €	Diplomat Deutschland GmbH
21-22	Gutschein Familieneintrittskarte incl. Parken	67,50 €	Kulturinsel Einsiedel
23	Einkaufsgutschein "Bio am Kottmar"	65,00 €	Zahnarztpraxis Silvia Blümel, Eibau
24	Einkaufsgutschein "Bio am Kottmar"	65,00 €	Zahnarztpraxis Stefan Blümel, Beiersdorf
25	Gutschein	60,00 €	Physiotherapie Andrea Meyer
26-27	4 x 1 Power Plate Training (mit Trainer)	60,00 €	hair design Ina Krauß
28	Natural Holzlasur 2,5 Liter	59,75 €	Sägewerk & Holzhandel Leuner
29	Wolf Garten Elektrotrimmer GTE 830	59,00 €	Motorenspezi Jens Röbel
30	Aromaölmassage 60 min	55,05 €	RehaSalus Oberlausitz GmbH
31	Brunchgutschein für 2 Personen	51,80 €	BEST Western Plus Hotel Bautzen
32	Geldgewinn	50,00 €	Veit GROSSER - Ofenbau & Fliesenleger
33-34	Obi-Gutschein	50,00 €	P.C.S. Precision Works Germany GmbH
35	Geldgewinn	50,00 €	Salon Katja Cunewalde
36	Restaurantgutschein	50,00 €	Gasthaus & Hotel "Rote Schenke"
37	Zahnbürste	49,95 €	Zahnarztpraxis Dr. Sabine Schmieder
38	Dresden Old Town Whisky aus der Oberlausitz	49,90 €	Whisky & Genuss Dresden
39	Traveller Füllhalter Lumi Grün	49,00 €	Diplomat Deutschland GmbH
40-41	Pfannenset	46,05 €	Speisenservice Friedensaue
42	Diamantrennscheibe Ø 230	45,00 €	SG Motor Cunewalde
43	Biederlack Decke	44,90 €	Herrm.Neitsch Nachf.GmbH
44	Oberlausitzer Genusspaket	40,00 €	"Kleene Schänke" Koch- & Kulturwerkstatt
45	Bluetooth Kopfhörer POD's - Earpods	40,00 €	Euronics Brückner
46	Diamantrennscheibe Ø 230 + Zollstock	35,00 €	dth Wandura Ltd.
47	Käse Brett mit Hobel	32,00 €	dth Wandura Ltd.
48-52	Restaurantgutschein "Scharfe Ecke"	30,00 €	Landwirtschaftsbetrieb Hagen Kriegel

53	Restaurantgutschein	30,00 €	Gasthof "Neu Eulowitz"
54	Friseurgutschein	30,00 €	Friseursalon Ralf Neumann
55	Gutschein	30,00 €	Kreuz Apotheke Cunewalde
56	Gutschein Fußzonenreflexbehandlung 30 min	30,00 €	Physiotherapie Körperkonzept Martin Bär
57	Gutschein	30,00 €	Metallbau Jeschke GmbH
58	Restaurantgutschein	30,00 €	Berggasthof Czorneboh
59	Restaurantgutschein	30,00 €	Gasthaus & Hotel "Rote Schenke"
60-62	Gutschein 1 Stunde Kegeln	30,00 €	SG Motor Cunewalde Abt. Kegeln
63	Gutschein OBI	30,00 €	Med. Fußpflege Doris Lehmann
64	Krinner Christbaumständer	29,99 €	OBI Löbau
65	Deko Figur Weihnachtswichtel mit Laterne	29,99 €	OBI Löbau
66	Fanartikel SG Motor Cunewalde	29,00 €	SG Motor Cunewalde
67-68	Wellnessmassage 30 min	26,70 €	RehaSalus Oberlausitz GmbH
69-71	Restaurantgutschein	25,00 €	Restaurant "Kleines Kulturhaus"
72	Einkaufsgutschein	25,00 €	NETTO ApS & Co. KG
73	Weihnachtstollen	25,00 €	SG Motor Cunewalde
74-76	Gutschein für Meisterstollen	25,00 €	Pech- Bäckerei
77	Bierturm / Getränke ständer	24,99 €	SG Motor Cunewalde
78	LED Tischlampe im Maritim Design	24,99 €	SG Motor Cunewalde
79	Handarbeit aus Guinea	24,00 €	Zahnarztpraxis Thomas Siegmund
80	Rosinenstollen 3 Pfund	23,00 €	Bäckerei Nikol
81-82	Standmixer für die Küche	21,00 €	NETTO ApS & Co. KG
83-84	Restaurantgutschein	20,00 €	Gasthof "Neu Eulowitz"
85-89	Gutschein	20,00 €	Fleischermeister Wolfgang Hempel
90	Wertgutschein	20,00 €	Physiotherapie Körperkonzept Martin Bär
91-95	Einkaufsgutschein	20,00 €	Nahkauf Angela Schaaß
96-100	Gutschein	20,00 €	Florale Manufaktur Schröter
101	Außenthermometer	20,00 €	dth Wandura Ltd.
102	Weihnachtsgruß mit Geldgewinn	20,00 €	Logopädische Praxis A. Reinecke
103	Restaurantgutschein	20,00 €	Gaststätte "Deutsches Haus"
104	Adidas Rucksack	20,00 €	SG Motor Cunewalde
105	Gutschein Fleischerie Hempel	20,00 €	Zahnarztpraxis Frau Dr. Sacher
106	Holzlaterne	19,99 €	OBI Löbau
107	Vogelfutterhäuschen mit Strohdach	19,99 €	OBI Löbau
108	Weber Schal - Wintergriller	19,99 €	SG Motor Cunewalde
109	Küchenhelferleiste	19,95 €	Zahnarztpraxis Thomas Siegmund
110-112	Gutschein Deschka-Rothenburg 1 Person	18,50 €	Neiße Tours - Bootstouren auf der Neiße
113	Gutschein Hochseilgarten Bautzen	18,00 €	Geo-Trail GdR
114	Wein präsent - Set	18,00 €	Herrm.Neitsch Nachf.GmbH
115	Duschtuch 80 x 150 cm	17,43 €	SG Motor Cunewalde
116-117	Musikmatte Bauernhoftiere für Kinder	16,00 €	NETTO ApS & Co. KG
118	Elektr. Zahnbürste Oral-B	16,00 €	SG Motor Cunewalde
119	Buch "Ägypten Das Reich der Pharaonen"	15,95 €	Zahnarztpraxis Thomas Siegmund
120	6 Flaschen Fruchtsecco	15,00 €	SG Motor Cunewalde
121	LED Dekoleuchte mit Betonsockel	15,00 €	SG Motor Cunewalde
122	Einkaufsbox und Tasse	15,00 €	Kreissparkasse Bautzen
123	Buch "Bergbesessen"	14,95 €	Zahnarztpraxis Thomas Siegmund
124-126	Plüschtier "Julian"	14,90 €	Starke Mein Möbelhaus XXL KÜCHEN ASS
127	Keramikglocke "Rabe"	14,50 €	Zahnarztpraxis Thomas Siegmund
128-129	Weihnachtstollen von Emil Reimann	14,00 €	Elektro Meisterbetrieb Christoph Neumann
130	Strandtuch	14,00 €	Kreissparkasse Bautzen
131-136	1 Flasche "Jumi" 2018 Tempranillo Rotwein	12,95 €	Weinhaus Pallhuber Preuschwitz
137-138	Plüschtier "Julius"	12,50 €	Starke Mein Möbelhaus XXL KÜCHEN ASS
139	Henkelbecher Christmas	11,90 €	SG Motor Cunewalde
140-142	1 Flasche Winzer Sekt	10,20 €	OBAG Hochbau GmbH
143	Gutschein Indoor-Minigolf	10,00 €	Geo-Trail GdR
144-146	Einkaufsgutschein	10,00 €	Getränke & Geschenke Inh. S. Jauernek
147	6 Trinkhalmlöffel	10,00 €	SG Motor Cunewalde
148-151	Geldgewinn	10,00 €	SG Motor Cunewalde

Teilnahmebedingungen zur Cunewalder Weihnachtslotterie

- Teilnahmeberechtigt** sind alle Personen, die zum Zeitpunkt der Teilnahme das 18. Lebensjahr vollendet haben. Mehrfachteilnahmen sind möglich.
- Teilnahmeschluss** ist Sonnabend, der 28.11.2020 um 16:00 Uhr.
- Die **Auslosung** der Preise erfolgt am Samstag, den 28.11.2020 im Dreiseitenhof (Czornebohstraße 2, 02733 Cunewalde) ab 16:00 Uhr. Dort erfolgt die Losziehung der 25 werthaltigsten Preise (ausweislich der endgültigen Gewinnliste). Die Auslosung der weiteren Gewinne erfolgt unter Ausschluss der Öffentlichkeit.
- Die **Gewinnbenachrichtigung** erfolgt anonym in der Dezemberausgabe 2020 der Czorneboh-Bieleboh-Zeitung sowie im Internet unter www.motor-cunewalde.de unter Nennung des Preises und der Zuordnung der jeweiligen Losnummer. Sollte der Gewinner sich ausdrücklich mit der Nennung seines Namens einverstanden erklären, so kann hiervon abgewichen werden.
- Die **Gewinnausschüttung** erfolgt am 16.12.2020 in der Zeit von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr beziehungsweise bis spätestens zum 28.02.2021 im Sportbüro der SG Motor Cunewalde e.V. (Am Sportzentrum 6, 02733 Cunewalde). Sonst verfallen diese. Der Gewinner hat sich durch Vorlage des gewinnberechtigten Loses als solcher auszuweisen.
- Die SG Motor Cunewalde e.V. wird die durch die Lotterie erzielten Gewinne zu 10% an die AWO-Kindertagesstätte „Wichtelland“ und „Pumuckl“ sowie für satzungsgemäße gemeinnützige Zwecke innerhalb der Sportgemeinschaft zukommen lassen.
- Es besteht kein einklagbarer Anspruch auf Auszahlung des Gewinns. Die Verlosung erfolgt unter **Ausschluss des Rechtsweges.** SG Motor Cunewalde

Dies ist die endgültige Gewinnliste. Die Gewinnausschüttung erfolgt am 16. Dezember 2020 in der Zeit von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr beziehungsweise bis spätestens 28. Februar 2021 im Sportbüro der SG Motor Cunewalde, Am Sportzentrum 6, Telefon: 035877 27801. Das Gewinnlos ist vorzulegen.

Kraftfahrzeug- und Technik Museum Cunewalde beendet 20. Saison

Ein bewegtes Jahr liegt hinter den 22 Mitgliedern des Oberlausitzer Kfz.-Veteranen Club e.V. aus Cunewalde.

Bereits vor der geplanten Saisonöffnung am 3. Mai 2020, bei der traditionell das Kraftfahrzeug- und Technik Museum Cunewalde in die Saison startet, schlug das Corona-Virus zu und legte die Vereinsarbeit weitgehend lahm.

Das Museum musste auf unbestimmte Zeit geschlossen bleiben. Mit zwei Monaten Verspätung und unter Einhaltung strenger Auflagen durften die Oldtimerfreunde dann im Juli endlich ihr Museum für die Besucher öffnen. Trotz der Einschränkungen nahmen zahlreiche Gäste die Gelegenheit zum Besuch des Kfz.-u. Technik Museums wahr.

Zwischendurch war bereits das für den 31. Mai geplante Oldtimertreffen abgesagt worden, was den Verein vor einige Probleme, auch hinsichtlich der zu erwartenden finanziellen Verluste stellte.

Glücklicherweise konnte das unter

dem Motto „20 Jahre Kraftfahrzeug- und Technik Museum Cunewalde“ stehende Treffen am 27. September in reduzierter Form nachgeholt werden.

120 Besatzungen mit ihren historischen Fahrzeugen nahmen zum Jubiläumstreffen an der vom Oberlausitzer Kfz.-Veteranen Club e.V. organisierten Autofahrt teil.

Am 18. Oktober hieß es dann wieder „Motoren aus“ im Kraftfahrzeug- und Technik- Museum in Cunewalde. Auf Grund der bereits wieder verschärften Auflagen zur Durchführung hielten sich hier die Besucherzahlen leider stark in Grenzen.

Erstmals mussten die Oldtimerfreunde in der Region mit einer halbierten Saison auskommen. Der Grund dafür ist ja ausreichend bekannt. Umso erfreulicher ist es, das trotz der Einschränkungen die Oldtimer-Szene zusammengehalten und unser Museum und die Veranstaltungen besucht hat.

Insgesamt können die Vereinsmitglieder jedoch auf eine erfolgreiche



Herausgeputzt für den letzten Auftritt 2020.

Saison zurückblicken. So waren doch die Besucherzahlen im Museum während der wenigen offenen Tage ausreichend um die laufenden Betriebskosten zu decken.

Wir hoffen im nächsten Jahr wieder während der kompletten Saison zahlreiche Besucher in unserem Museum begrüßen zu können.

Die Vereinsmitglieder treffen sich auch während der Wintermonate jeden ersten Dienstag im Monat im Dreiseitenhof. Interessenten sind dabei stets willkommen.

Mehr Infos gibt es unter www.oldtimermuseum-cunewalde.de

Hagen Gläßer, Vorstandsmitglied

Ruhepause für Sechsbeiner

So überwintern Insekten im Garten

In einem naturnahen Garten schwirrt und summt es den ganzen Sommer über. Zieht der Herbst ein, wird das Treiben leiser, Ruhe kehrt ein. Um die kalte Jahreszeit zu überstehen, haben Insekten verschiedenste Strategien entwickelt. Manche machen sich auch auf in wärmere Gefilde.

Insekten gehen sehr unterschiedlich mit der Kälte um. Die einen kuscheln sich in enge Hohlräume und ruhen, anderen macht der Frost dank „integriertem Frostschutzmittel“ gar nichts aus

Schmetterlinge

Wie Schmetterlinge den Winter verbringen, hängt von der jeweiligen Art ab. Manche, wie zum Beispiel der Distelfalter, ziehen im Herbst nach Afrika. Die meisten jedoch bleiben daheim, zum Beispiel in unseren Gärten,

und überwintern in unterschiedlichen Entwicklungsstadien – als Falter, als Puppe, als Raupe oder als Ei.

Käfer, Libellen und Florfliegen

Auch Marienkäfer verbringen den Winter schlafend, am liebsten an gut geschützten Orten wie Hohlräume, Mauerritzen und Dachsparren. Im Garten graben sie sich tief in Laubhaufen ein.

Diese bieten den Krabblern gute Bedingungen, wenn sie im Frühjahr wieder erwachen. Dann beginnen sie wieder ihre Jagd auf Blattlaus und Co.

Tipp: Oftmals überwintern Marienkäfer zwischen den Fenstern. Sie schlafen nur, auch wenn es den Anschein macht, als seien sie tot. Am besten belässt man sie bis zum Frühjahr einfach dort.

Laufkäfer

hingegen überwintern als Larve oder als Käfer im Boden. Ein gesunder, humusreicher Boden mit viel Bodenleben, ist für den Käfer deshalb ein Muss. Im Frühjahr schlüpft der Käfer und frisst dann Schnecken, Würmer und Raupen. Den Käfern ein Winterquartier zu liefern ist also nicht nur für die Käfer gut.

Auch Libellen sind Wintergäste in unseren Gärten. Die meisten Arten überwintern als Ei oder als Larve in einer Winterstarre. Die Winterlibelle ist eine Ausnahme, sie ist auch im Winter als adultes Tier zu finden, wie der Name schon sagt. Bei anderen Arten sterben die erwachsenen Tiere im Herbst. Um die Eier abzulegen suchen die Libellen je nach Art die passende Pflanze am Ufer eines Teiches aus. Die Mosaikjungfer legt ihre Eier in faulendes Pflanzenmaterial am Ufer. Daraus schlüpfen im Frühjahr die Larven. Sie wiederum überwintern anschließend ebenfalls noch einmal um dann im dritten Jahr als erwachsenes Tier erscheinen.

nen. Auch andere Arten können sogar mehrere Jahre im Larvenstadium überstehen, bis sie erwachsen werden. Naturbelassene Teiche sind eine optimale Überwinterungsstätte für Larven und Eier. Diese sind ideal, wenn sie mindestens einen Meter tief sind und von vielen Pflanzen umrandet sind und etwas Sediment am Grund haben. Wer den Tieren helfen möchte, sollte sich für einen naturnahen Teich mit Uferbewuchs entscheiden.

Florfliegen hingegen überwintern gern in unseren Häusern, auf Dachböden oder in Kellern. Finden sie im Garten jedoch einen Laub- oder Reisighaufen, nutzen sie diesen ebenfalls gerne als Quartier. Wer sie findet sollte sie an Ort und Stelle belassen. Sie erwachen im Frühjahr zu neuem Leben und sind dann willkommene Helfer gegen Blattlaus und Co.

Bienen und Hummeln

Solitärbienen, also Wildbienen ohne Staat, überwintern als Biene oder als Bienenpuppe im Kokon. Passende Quartiere finden sie im Garten: Pflanzenstängel, hohle Äste oder eine Insektenhilfe bieten einen guten Winterschlafplatz. Auch im Boden können Solitärbienen überwintern. Die Tierchen schlüpfen im zeitigen Frühjahr.

Mit diesen Maßnahmen können wir den Wildbienen über den Winter helfen:

- Ein Insektenhotel aufstellen
- Offene Bodenstellen zulassen, Sandflächen schaffen
- Altholz, Pflanzenstängel und andere oberirdische Hohlräume im Garten belassen
- Stauden und Gehölze erst im Mai zurückschneiden
- Wiesen erst im Juni mähen
- Trockenmauer, Kräuterspirale oder Steinhaufen sind ebenfalls beliebte Winterquartiere
- Frühblüher stecken

Bei den Hummeln vollzieht sich im Herbst ein Generationenwechsel: die Arbeiterinnen und die alte Königin sterben, und aus der letzten Brutgeneration entstehen neue Königinnen. Sie verpaaren sich im Herbst noch und überwintern dann starr und gut versteckt in Ritzen, Totholz, Laub oder im Boden, zum Beispiel in Mäusenestern. Wer der nächsten Hummelgeneration helfen möchte, sollte die genannten Strukturen in seinem Garten haben und Blumenzwiebeln für das Frühjahr stecken, denn Hummeln sind mitunter die ersten Gäste im Garten und nach der langen Winterpause sehr hungrig. Winterlinge, Krokus, Märzenbecher und andere Frühblüher sind da willkommene Nahrungsquellen.

NABU Deutschland



Die Florfliege ist ein Nützling, der im Winter in Häusern Unterschlupf findet.



Hummeln sind im Frühjahr sehr zeitig unterwegs, sie brauchen Frühblüher.

Familie Igel in der Handwerkergrasse

Bei uns wohnen schon eine Weile eine Igel-Mutti und 6 Igel-Kinder. Nun sind sie etwas herangewachsen und kommen öfters aus ihrem Versteck heraus, um die Umgebung zu erkunden. Wir füttern sie bis zu 3mal täglich, mit einer Mischung aus Katzenfutter und Haferflocken, damit sie noch ein wenig wachsen und den bevorstehenden Winter gut überstehen.

Anne Koch



Für die Verhältnisse der Bronzezeit galt die Oberlausitz als dicht besiedeltes Gebiet. Es reichte im Kern von ungefähr Weißenberg bis Göda und in Nord-Süd-Ausdehnung von Königwartha bis Ebendörfel.

Belege dafür sind Funde aus dieser Zeit, wie z. B. Gräber, Siedlungsgruben oder Funde von Schmuck, Waffen und typischen Werkzeugen. Sehr spärlich werden die Funde dann ab den ersten Höhenzügen südlich Bautzens.

So überrascht der Fund einer fast 3.000 Jahre alten Gefäßscherbe im Uferschlamm des Schönberger Wassers in der Wolfsschlucht! „Ich habe die Scherbe nur mitgenommen, weil sie irgendwie anders aussah, als alles, was ich bisher kannte.“, sagt der Finder, Jens-Michael Bierke. „Mit nach Hause genommen, hatte ich vor, sie im Museum Bautzen dessen Direktor, dem Archäologen Dr. Jürgen Vollbrecht, zu zeigen. Als der Termin rankam, musste daheim erst nach der Scherbe gesucht werden. Das knapp fingerlange Stück war inzwischen in einer Kiste mit Polterabend-Geschirr gelandet! Dr. Vollbrecht zeigte mir in der Ausstellung zur Ur- und Frühgeschichte der sächsischen Oberlausitz Bronzeobjekte und Keramik aus dieser Zeit. Er teilte mir später nach ersten Untersuchungen mit, dass

es sich wirklich um das Fragment eines Kleingefäßes aus der späten Bronzezeit um 700-900 v. Chr. handelt!“

Sicher wäre es sehr gewagt, nun anzunehmen, dass vor 3.000 Jahren bereits jemand in Schönberg oder der Wolfsschlucht gesiedelt hätte. Es mag aber sein, dass ein durch die Wälder streifender Jäger in dem kleinen Krug etwas Stärkendes mit sich führte und ihn dann hier verlor...

Bis zum 28. Februar 2021 lockt die Ausstellung „Tod und Ritual“ ins Museum Bautzen. Im Mittelpunkt stehen vorgeschichtliche Bestattungen auf dem Schafberg in Niederkaina, wo der Bautzener Tischlermeister und Altertumsforscher Erich Schmidt 2.000 Bestattungen ausgrub und dokumentierte, während die Kiesbagger sich immer näher heranfraßen. Mit über 26.500 Einzelfunden gehört das Gräberfeld an Bautzens östlichem Stadtrand zu den größten Bestattungsorten in Mitteleuropa. Der Schafberg wurde zwischen 2.500 bis 450 v. Christus, also 2.000 Jahre lang, für den Totenkult genutzt. Wer die spannende Ausstellung sehen will oder die Führung am 12.12. um 11 Uhr besuchen möchte, sollte sich mal ins Museum Bautzen begeben. Es lohnt sich auf jeden Fall.

Vor 3.000 Jahren in Cunewalde verloren?



Kein Weihnachtsbaumverkauf

Die Fußballer der SG Motor Cunewalde können in diesem Jahr keine Weihnachtsbäume im Dreiseitenhof anbieten.

Grund hierfür ist in diesem Fall einmal nicht Corona! Vielmehr kann der seit Jahren sehr zuverlässige und entgegenkommende Forstbetrieb Schmidt aus Taubenheim keine Bäu-

me mehr zur Verfügung stellen, weil er die Aufzucht in den letzten Jahren deutlich zurückgefahren hat.

Leider war es dem Sportverein nicht möglich, für dieses Jahr Ersatz zu finden. An einer Neuauflage ab 2021 wird gearbeitet.

M. Hempel

Kleingartenanlage Gehege

Freie Gärten im Angebot

In der Kleingartenanlage „Gehege“ in Obercunewalde sind freie Gärten zu verpachten. Wir würden uns über neue Vereinsmitglieder freuen.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, können Sie sich gern mit Herrn Neumann, Telefon: 03586/311570 in Verbindung setzen. Bitte nach 18.00 Uhr oder am Wochenende.



Pflanzaktion Obstbäume

Am 24. Oktober fand in der Kleingartenanlage „Gehege“ eine Pflanzaktion mit Obstbäumen statt. Dank der Richtlinie zur Förderung ehrenamtlicher Initiativen und Vereinsarbeit im Landkreis Bautzen (Ehrenamtsförderung), haben wir beim Landkreis eine Zuwendung beantragt.

Dank dieser konnten wir 24 Obstbäume auf Gartenflächen pflanzen, die in absehbarer Zeit nicht neu zu verpachten sind. Wir versprechend uns davon, unsere Gartenanlage zu verschönern und der kleingärtnerischen Nutzung nachzukommen. Ebenfalls zum Nutzen von Vögel, Insekten und Kleinstlebewesen.

Hierfür möchten wir uns beim Landkreis Bautzen für die finanzielle Unterstützung herzlich bedanken.

Gerald Neumann
Vorsitzender Kleingartenanlage „Gehege“



Neues Buch für Brombeer-Freunde

In unserem Beitrag von Jörg Weichler in der Juli-Ausgabe hatten wir es bereits angekündigt – nun ist es erschienen.

Das neue Werk der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz hilft beim Sammeln und Bestimmen. Alle gängigen Brombeersorten der Region werden dort vorgestellt.

Das neue Buch der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz hilft ab sofort Brombeer-Freunden bei der Suche. Das Supplement zu Band 27 der „Berichte der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz“ bietet eine Übersicht über die wild wachsenden Arten in der Region. Der Ebersbacher Botaniker Dr. Friedrich Sander beschreibt unter Mitarbeit von Werner Jansen insgesamt 65 Arten mit über 100 farbigen Abbildungen auf 246 Seiten. Viele Beobachter und Sammler haben das Werk unterstützt, teilt Brigitte Westphal, stellvertretende Vorsitzende des Verbands, mit.

Die Brombeere, wissenschaftlich Rubus genannt, ist in Mitteleuropa eine der artenreichsten Pflanzengattungen. Die letzte umfassende Publikation für die Oberlausitz wurde vor 33 Jahren herausgebracht. Weil sich das Pflanzenwachstum in der Zwischenzeit verändert hat und auch mehr über Brombeersorten bekannt ist, wurde es nun



Zeit für diesen neuen Band.

Der Leser erfährt, wie er die Früchte richtig erkennt, bestimmt und sammelt. Weiterhin gibt es Angaben zur Unterscheidung von ähnlichen Arten, Angaben zu den Lebensräumen und zur Verbreitung und eine Verbreitungskarte. Für die Oberlausitz gibt es laut Herausgeber derzeit kein vergleichbares Werk.

Das Buch umfasst 246 Seiten und ist ab sofort für 20 Euro erhältlich an der Kasse des Senckenberg-Museums für Naturkunde Görlitz am Marienplatz, der Geschäftsstelle der Gesellschaft oder per Bestellung unter www.naturforschende-gesellschaft-der-oberlausitz.de. Mitglieder der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz erhalten den Band auf Wunsch kostenlos zugeschickt.

UWE JENSEN PRÄSENTIERT

WIEDERSEHEN MACHT FREUNDE

Frauentagsgala 2021

„Blaue Kugel“
02733 Cunewalde Hauptstraße 97
Am 06.03.2021 um 19.00 Uhr



Hervorragende Speisepilze

Herbstzeit ist Pilzzeit – in unseren Wäldern sprießen sie derzeit. Steinpilz, Marone, besser gesagt Braunheetl, Ziegenlippe, Birkenpilz und Hexenröhrling – in dieser Mischung gelingt das Pilzgericht garantiert.

Doch es gibt auch andere hervorragende Speisepilze. Wie wärs mal mit dem Schopftintling (rechts), von dem man eine tolle Suppe zaubern kann. Der Pilz wächst in Gruppen und hat gewöhnlich nur eine kurze Wachstums-

periode im September/Oktobre. In der Ortslage findet man ihn auf Wiesen und in Parkanlagen.

Oder der Austernseitling (links), er ist gebraten sehr gut, wird deshalb auch als „Kalbfleischpilz“ bezeichnet. Er gedeiht an verletzten Laubgehölzen, bevorzugt an Eichen und Buchen. Auch als Zuchtpilz wird er seit vielen Jahren im Handel angeboten. Übrigens: An diesem Stamm wuchsen knapp 4 kg Austernseitlinge.

M. Hempel

RESTAURANT Czornebohstr. 19 • 02733 Cunewalde
 Tel. 035877 27103

„KLEINES KULTURHAUS“

... bei uns sind Sie Willkommen!

11.11. ab 11.00 bis 13.00 Uhr und 17.00 bis 19.00 Uhr
Martinsgans zum Mitnehmen!
Gesonderte Öffnungszeiten ab 2. November!

WEIHNACHTEN:
24. Dezember: geschlossen
25.12., 26.12. und 27.12. ab 11 Uhr geöffnet

SILVESTER: von 11 – 13.30 Uhr
 und 17 – 21 Uhr geöffnet

NEUJAHR von 11 – 13.30 Uhr
 und 17 – 21 Uhr geöffnet

- um Reservierung wird gebeten -
Ihr / Euer Kulti-Team

Gaststätten laden ein

ACHTUNG! Diese Öffnungszeiten gelten nur bei Außerkraftsetzung der aktuellen Corona-Schutzverordnung. Beachten Sie bitte die aktuellen Hinweise und Angebote zu Essen außer Haus bei Ihrem Gaststätteninhaber vor Ort!

Restaurant „Kleines Kulturhaus“

... bei uns sind Sie Willkommen!
Tel. 03 58 77 / 2 71 03
 Montag: 11 – 13.30 Uhr
 Dienstag: 11 – 13.30 Uhr
 Mittwoch: 11 – 13.30 und 17 – 21 Uhr
 > Kulti's Schnitzeltag: Schnitzel und Beilage n. Wahl für nur 8,90 €
 Donnerstag: 11–13.30 Uhr
 Freitag: 11 – 13.30 und 17 – 21 Uhr
 Samstag: 17 – 21 Uhr
 Sonn-/Feiertage: ab 11 Uhr
 > Mo – Fr: preisgünstiges Mittagsangebot
 > ab 15 Pers. andere Öffnungszeiten möglich

„Kleene Schänke“

Koch- & Kulturwerkstatt
 Erlenweg 14, 02733 Cunewalde
 Tel. 01520-1820659
 Mail: kontakt@kleeneschaenke.de
Laden & Café geöffnet:
 DO – SA 15 – 18 Uhr
Bei uns können Sie feiern!
 Öffnungszeiten nach Vereinbarung.
 - Feiern aller Art bis 32 Personen
 - Kochen mit Spaß in der Eventküche
 - Kultur- und Kulinarik-Veranstaltungen
 finden Sie unter www.kleeneschaenke.de

Gaststätte „Scharfe Ecke“

Cunewalde, Tel. 03 58 77 / 2 10 38
 Montag/Dienstag Ruhetag
 Mittwoch – Sonntag 11.00 – 14.00 Uhr
 und ab 17.00 Uhr
 * Platten- und Büfett-Service außer Haus
 * Ausrichtung von Familienfeiern

Gaststätte „Deutsches Haus“

Cunewalde, Tel. 03 58 77 / 2 78 81
 Sonntag – Freitag von 11.00 – 14.00 Uhr
 Außerhalb der Öffnungszeiten > nach Vereinbarung
 * Platten- und Büfett-Service außer Haus
 * Ausrichtung von Familienfeiern

Hotel & Bergwirtschaft Bieleboh
 Tel. 03 58 72 / 1 89 14 oder 0174 / 3039784
 von Mittwoch bis Sonntag durchgehend ab 11.00 Uhr
 Anna & Juan freuen sich auf Ihren Besuch!

„Alter Weber“

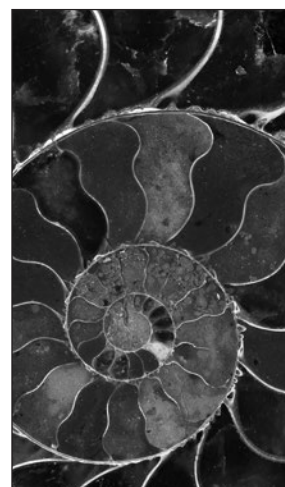
Cunewalde, Tel./Fax 03 58 77 / 2 52 36
 Mo.–Sa. ab 17.00 Uhr
 So. ab 11.30 Uhr
 * Schwimmhalle täglich ab 10.00 Uhr außer Di. und Do.
 * Freizeitkegelbahn täglich ab 10.00 Uhr (bitte vorbestellen)

Gaststätte „Am Hochstein“

Cunewalde, Tel. 03 58 77 / 8 97 14
 Fr. 17.00 – 22.00 Uhr
 Sa. 11.00 – 14.00 / 17.00 – 22.00 Uhr
 So. 11.00 – 14.00 / 17.00 – 20.00 Uhr
 Mo.–Do. nach Vereinbarung
 * Familienfeiern bis 40 Personen
 * Platten- und Party-Service

Berggasthof Czorneboh

Tel. 0172 / 797 38 99 u. 035877/8991 68
 Montag 10.30 – 15.00 Uhr
 Dienstag Ruhetag
 Mi., Do, So 10.00 – 19.00 Uhr
 Fr, Sa 10.00 – 21.00 Uhr



Farben für die Ewigkeit

NATURFARBEN auf mineralischer und pflanzlicher Basis



Malararbeiten - Terrassenbeschichtung - Fassadengestaltung

Inh. Reiner Wagner
 Czornebohstraße 6
 02733 Cunewalde

Tel. : 035877 / 2 03 06
 Funktel.: 0171 / 6 55 40 16
 mail : malermeister.moepfel@arcor.de

INNEN- UND FASSADENANSTRICH MIT DEM BEECK MINERALFARBSYSTEM
 ausgezeichnet durch lichtechte Pigmentierung, große Farbtonvielfalt und enorme Haltbarkeit im Bereich Baudenkmalpflege, Restaurierung und Gestaltung historischer und neuer Architektur.

www.beeck.com

BEECK
 Mineralfarben seit 1894



Handballsport im November abgesagt – Pokalspiel in Freiberg verschoben!

Aktuell ruht es wieder in den sächsischen Sporthallen. Hintergrund ist die aktuelle Verordnung bezüglich der Covid19-Pandemie. Die aktuelle Situation erweist sich damit mehr und mehr als Bewährungsprobe.

Gerade der Kinder- und Jugendsport leidet unter den aktuellen Einschränkungen, was es für den Handballverein HV Oberlausitz Cunewalde nicht gerade einfach macht. So musste am 31. Oktober das geplante „Halloween-Spezial“ angesagt werden sowie alle weiteren Novembertermine für Kindersport und Ballschule.

Auch die Wettkampf-Mannschaften leiden unter den Regelungen. Es bleibt zu hoffen, dass man im Dezember die sportliche Betätigung wieder aufnehmen kann. Allerdings stellt sich mehr und mehr die Frage, wie die Saison durchgeführt werden soll. Bereits jetzt mussten die Verantwortlichen abwägen und gehen ein finanzielles Risiko ein. Wollte man Zuschauer zu den Heimspielen zulassen und unseren Anhängern und Sportfans das Zusehen ermöglichen, musste man nach Bautzen ausweichen - was Mehrkosten pro Spiel von mehr als 600 € bedeutet. Alle Bitten und Anfragen bei den Entscheidungsträgern der Stadt Bautzen wurden leider abgelehnt. Der Wunsch auf reduzierte Hallenkosten wurde leider nicht entsprochen. Die Alternative wäre die Austragung der Heimspiele in Cunewalde - wo aufgrund der stattfindenden Vorschläge (z.B. Zweite Männer, Jugend ...etc.) allerdings keine Zuschauer zugelassen werden könnten, da die Mindestpersonenzahl erreicht ist.

Diese Sorgenfalten belasten aktuell den Vorstand. Wichtige Turniere wie das Sommerfest konnten nicht durchgeführt werden, welches ebenfalls als wichtige Einnahmequelle diente. Für den ehrenamtlich geführten Verein keineswegs eine einfache Situation und erfreuliche Zeit.

Positive Signale erhält man derzeit von den treuen Sponsoren, die weiterhin zur Stange halten und den Verein unterstützen. Bis auf wenige Ausnahmen sind alle vereinbarten Zahlungen erfolgt, wofür wir uns recht herzlich bedanken möchten. Ebenfalls danken wir den vielen ehrenamtlichen Helfern und den Privatpersonen, die uns z.B. über den 100-Klub und bei der Ausübung von Trainings- und Spielbetrieb unterstützen.

100-Klub und REWE-Aktions-scheine für Vereine“!

Aktuell unterstützen uns 22 Privatpersonen mit einer Spende in Höhe von 100 €, was ein tolles Gesamtergebnis darstellt. Wenn Sie unseren Verein unterstützen möchten, können Sie sich sehr gern an Schatzmeister Jürgen Preusche oder Florian Sieber wenden. Mit der Spende erhalten Sie einen speziellen Unterstützer-Schal und werden auf einem Plakat im Internet und

bei Heimspielen erwähnt.

Die Kontoverbindung für eine Spende lautet: DE61 8509 0000 5228 1710 01

Weiterhin läuft seit 2. November die Aktion „Scheine für Vereine“ - auch hier können Sie gutes für unseren Verein tun. Sofern Sie in einem REWE oder Nahkauf-Markt einkaufen gehen, erhalten Sie ab einem Einkaufswert von 15 € „Vereins-scheine“. Jeder Vereins-schein kann entweder via Smartphone eingescannt und direkt dem HVO zugeordnet werden. Ist es Ihnen zu kompliziert, können Sie die Vereins-scheine sehr gern bei Verantwortlichen des Handballvereins abgeben (z. Bsp.: Briefkästen Florian Sieber: Schönberg 43, Wolfgang Hensel: Matschenstraße 9).

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Mitgliederversammlung abgesagt!

Die steigenden Infektionszahlen hat auch eine Durchführung der geplanten Mitgliederversammlung verhindert. Der Vorstand hat die im Sportlerheim Cunewalde geplante Versammlung schweren Herzens absagen müssen. Der Schutz von Mitgliedern stand jedoch im Vordergrund. Wann die Veranstaltung nachgeholt wird - steht aktuell noch nicht fest - wird aber ordnungsgemäß laut Satzung bekanntgegeben.

HVO Cunewalde

Denken Sie rechtzeitig an Ihre Weihnachtsanzeige!

Brigitte Anhalt,

Tel. 03591 / 67 10 32,

E-mail: b.anhalt@schleppers.de berät Sie gern!

Das Jahr neigt sich langsam dem Ende entgegen und die so genannten Stillen Tage stehen bevor.

Viele erinnern sich dann an Menschen, die verstorben sind, gehen auf den Friedhof und zünden dort im Gedenken an ihre Lieben Kerzen an. Aber in diesem Jahr sind diese Tage wegen der Corona-Pandemie für viele besonders traurig. So kann es leider auch unsere alljährlich stattfindenden Gedächtnisfeiern zum Totensonntag nicht geben. Wir haben zum Schutz aller die schwierige Entscheidung getroffen, diese abzusagen. Gerade in dieser Zeit ist es wichtig, zusammenzustehen, sich gegenseitig Trost zu geben und ein Hoffungsanker für andere zu sein. Dazu wünschen wir Ihnen Gesundheit und den Beistand von Familie und Freunden.

Ihre Bestattung Brigitte Schröter

ANWALT SKANZLEI KALLAUCH

Rechtsanwalt
Axel Kallauch



Mitglied der Arbeitsgemeinschaft
Verkehrsrecht

Deutscher Anwaltverein

**Straßenverkehrsrecht
Arbeitsrecht – Erbrecht – Familienrecht**

**02733 Cunewalde, Oberlausitzer Straße 14,
Telefon: (035877) 80584 Fax: 80586
Weitere Infos: www.kanzlei-kallauch.de**

Förderung privater Ladeinfrastruktur für batterieelektrisch-betriebene Fahrzeuge

Die Kreditanstalt für Wiederaufbau, kurz KfW, fördert ab dem 24. November 2020 den Kauf und die Installation von Ladestationen (z. B. Wallbox) für batterieelektrisch-betriebene Fahrzeuge in Garagen oder Stellplätzen, die zu bestehenden Wohngebäuden gehören und nur privat zugänglich sind. Der Zuschuss beträgt 900 € pro Ladepunkt. Der Kaufpreis und die Installationskosten pro Ladepunkt müssen mind. 900 € betragen, damit der Zuschuss ausbezahlt wird. Theoretisch ist damit eine 100 %-Förderung möglich. Die Ladevorrichtung muss eine Leistung von genau 11 kW und eine intelligente Steuerung aufweisen. Dies ermöglicht die Kommunikation mit dem Stromnetz, z. B. um die Ladeleistung zu begrenzen oder zeitlich zu verschieben. Um die Förderung zu erhalten, muss die Ladestation mit Strom aus erneuerbaren Energien versorgt werden, z. B. von der eigenen Photovoltaikanlage oder über einen entsprechenden Tarif des Energieversorgers.

Weitere Informationen finden Sie unter www.kfw.de/440. Im November 2020 wird auf dieser Webseite auch die

Liste der förderfähigen Ladestationen veröffentlicht.

Die Förderung von Stromspeichern und Ladestationen für Elektrofahrzeuge über die Sächsische Aufbaubank wurde Ende September übrigens beendet. Die Förderung der KfW stellt jedoch eine gute Alternative dar, da die Förderung der Ladestation nicht an das Vorhandensein einer Photovoltaikanlage und eines Stromspeichers gekoppelt ist.

Für Fragen rund um das Thema Energie, können Sie gern Kontakt mit der Energieagentur aufnehmen.

Kontakt:

Energieagentur des Landkreises Bautzen im TGZ Bautzen Preuschwitzer Straße 20 2625 Bautzen
Telefon: 03591 380 2100
Telefax: 03591 380 2021
E-Mail: energieagentur-lkbz@tgz-bautzen.de



*Alles hat seine Zeit,
sich begegnen und verstehen,
sich halten und lieben,
sich loslassen und erinnern.*
(Robert Louis Stevenson)



Bestattungsunternehmen

Schröter

Tag & Nacht
03591 4 85 50

Viel Regen im Oktober, viele Winde im Dezember

Im Oktober zeigte sich leider die Sonne nur an wenigen Tagen. Meistens regnete es. Dafür war es jedoch meistens mild. Nur einmal gab es morgens etwas Raureif. Schaut man sich die Temperaturwerte genauer an, kann man es sich denken, die Monatsdurchschnittswerte liegen wieder weit über dem Normalen. So wurde in Weigsdorf-Köblitz ein Temperaturdurchschnitt von 11,3 °C errechnet. In Halbau war es mit 10,1 °C gegenüber dem Soll von 8,0 °C auch nicht gerade zu kühl. Somit war auch der Oktober wieder zu warm.

Wie oben angesprochen, regnete es im Oktober sehr häufig. Spitzenreiter sind die Werte vom Dienstag, den 13. und Mittwoch, den 14. Oktober wo es in Weigsdorf-Köblitz insgesamt 76 mm und in Halbau 74,5 mm regnete. Unterm Strich wurde in Weigsdorf-Köblitz 141 mm abgerechnet. In Halbau regnete es mit 153,5 mm gegenüber dem Soll um einiges mehr. Daher war auch der zweite Herbstmonat zu nass und das Niederschlagskonto wurde wieder ordentlich aufgefüllt. Nun können wir gespannt sein, ob der November seinem Namen alle Ehre macht, oder Petrus uns ein paar schöne sonnige Tage gönnt.

Monika Hauser

Datum	Temperaturen in °C			
	Halbau		Weigsd.-Köblitz	
Oktober	Min	Max	Min	Max
Do 01.	7,9	15,1	8,2	16,1
Fr 02.	8,3	18,5	9,2	17,9
Sa 03.	11,3	21,9	12,5	21,7
So 04.	11,4	18,5	12,7	18
Mo 05.	9,7	15,0	10,5	16,8
Di 06.	8,3	15,4	9,5	17,5
Mi 07.	9,0	14,3	10,5	15,2
Do 08.	9,3	14,7	10,6	16,4
Fr 09.	11,4	13,9	13,4	15,8
Sa 10.	4,7	12,9	12,6	14,8
So 11.	2,1	10,3	3,4	11,6
Mo 12.	3,6	11,5	5,3	11,6
Di 13.	3,2	6,9	4,9	8,1
Mi 14.	6,0	7,9	6,9	8,8
Do 15.	7,3	10,3	8,4	11,5
Fr 16.	6,8	8,7	8,3	9,8
Sa 17.	5,7	8,7	7,2	9,4
So 18.	5,9	9,6	7,1	11,3
Mo 19.	6,6	9,9	8,1	11,3
Di 20.	4,0	10,2	5,0	10,4
Mi 21.	8,2	12,1	9,3	13,2
Do 22.	9,6	16,9	10,4	16,1
Fr 23.	11,6	13,3	12,5	13,9
Sa 24.	9,1	15,8	11,8	16,2
So 25.	7,1	14,9	7,6	14,6
Mo 26.	8,4	13,2	9,4	14,2
Di 27.	5,6	11,7	9,0	12,4
Mi 28.	5,1	9,6	6,2	10,4
Do 29.	5,0	10,0	8,6	10,9
Fr 30.	5,0	11,3	7,3	12,0
Sa 31.	10,9	12,7	11,8	14,2

Denken Sie rechtzeitig an Ihre Weihnachtsanzeige!

Brigitte Anhalt, Tel. 03591 / 67 10 32, E-mail: b.anhalt@schleppers.de berät Sie gern!

Wandern mit dem Äberlausitzer Kleeblatt

Für alle Wanderfreunde finden an folgenden Terminen geführte Wanderungen statt:

➔ **Samstag, 21. November 2020 – 9:30 Uhr**

„Das Äberlausitzer Kleeblatt wandert zur Böhmisches Brücke“

Treffpunkt: 02625 Bautzen, Preuschwitzer Straße 91 (bei Abfallwirtschaft Veolia)

Wanderstrecke: Parkplatz – Preuschwitz – Obergurig – Doberschau – (ca. 15 km) Grubschütz – Humboldt-Hain – Parkplatz

➔ **Donnerstag, 26. November 2020 – 9:30 Uhr**

Schnupperwanderung – „Das Äberlausitzer Kleeblatt wandert zur Glocke“

Treffpunkt: 02694 Malschwitz, Parkplatz am Dorfplatz

Wanderstrecke: Parkplatz – Briesing – Zschillichau – Parkplatz (ca. 9 km)

➔ **Donnerstag, 3. Dezember 2020 – 9:30 Uhr**

„Das Äberlausitzer Kleeblatt wandert ein Stück um Cunewalde“

Treffpunkt: „Scheunen-Oase“ Hauptstraße 254, 02733 Cunewalde (Parken am ehemaligen Bahnhof Obercunewalde, Bielebohsstraße von dort ca. 400m auf dem Radweg zum Startpunkt)

Wanderstrecke: „Scheunen-Oase“ – Polenzpark – Brettweg – Weinberg – (ca. 15 km) Sportzentrum – Zieglertal – Mordteich – Bieleboh – Neudorf – „Scheunen-Oase“

Alle Wanderungen sind kostenpflichtig (2,50 € / Person) – Kinder bis 10 Jahre wandern kostenfrei.

Nähere Auskünfte zu diesen und weiteren Terminen erhalten Sie bei der Tourist-Information Cunewalde (Tel. 035877 80888).

Tourist-Information

LEHMANN GmbH

Transport Dienstleistung Handel

- ⊗ **Brennstoffhandel** im Angebot Union Kohle und Lausitzer Brikett
- ⊗ **Schüttguttransporte** von 1 t bis 25 t Sand, Splitt, Mineralgemisch, Mutterboden u.m.
- ⊗ **Containerdienst** von 1,5 m³ bis 34 m³
- ⊗ **Spedition**

Rufen Sie uns an!

Telefon 035938 57730 · Telefax 035938 577321

OT Rodewitz • Bederwitzer Straße 14 • 02681 Schirgiswalde-Kirschau

METALLBAU Jeschke GmbH

individuelle Gestaltung von Geländern, Zäunen und Toren

Schmiedegasse 8
02733 Cunewalde
Tel.: 035877 / 20 03-5 Fax: -6
E-Mail: metallbau-jeschke@gmx.de



MANUFAKTURWEIHNACHT

Adventsshopping ab Donnerstag 19.11.2020



florale manufaktur

SCHRÖTER
02625 Bautzen Dr.-S.-Allende-Straße 49 Tel. 03591 22175
02733 Cunewalde Blumenhaus Kirchweg 6 Tel. 035877 20568
Mo-Fr 9-18 Uhr Sa 9-12 Uhr

RW MINERALÖLHANDEL GmbH

DIESEL · HEIZÖL · PUTZ- UND FÖRDERTECHNIK

OT Rodewitz, Bederwitzer Straße 14
02681 Schirgiswalde-Kirschau

Tel. 035938/9113
Fax 035938/50390

Tankstelle Ebendörfel, Bautzener Straße 79

Tel. 03591/304402

Kleinanzeigen

in der CBZ sind besonders preisgünstig.
Tel. 0 35 91 / 67 10 32
Informieren Sie sich!



Kreisoberliga Westlausitz

Gut gepunktet im Oktober

Mit drei Siegen in Folge hat sich das Herrenteam von Motor Cunewalde im Oktober vom Tabellenende in Richtung Mittelfeld herangearbeitet. Das macht Hoffnung für den weiteren Verlauf der Saison.

Die Partie in Wachau war ein besonderes Spiel. Motor geriet schon nach 5 Minuten in Rückstand, ließ sich aber davon nicht schocken. Oskar Striegler gelang der überfällige Ausgleich noch vor der Pause und er besorgte im zweiten Abschnitt auch die Tore 2 und 3 und damit den hochverdienten Auswärtssieg. Die rustikal einsteigenden Gastgeber dezimierten sich in der 2. Halbzeit mit zwei Roten Karten und auch die Trainer- und Ersatzbank bekam vom Schiedsrichter 3mal Rot gezeigt!

Im Heimspiel gegen Sokol Ralbitz-Horka gelang ein knapper aber verdienter 1:0-Erfolg. Ein krummes Tor von Patrick Reise entschied die Partie, sein Schuss wurde unerreichbar abgefälscht. Überhaupt zeigte sich das Team gefestigt, ganz bestimmt auch ein Ergebnis der Veränderung in der Führung. Mit

Hagen Broda hat ein ganz erfahrener Mann die Betreuung gemeinsam mit Erik Schulze übernommen. Der Ex-Cottbuser bringt viel Erfahrung mit und Leidenschaft hat er offensichtlich auch. Schließlich nimmt er den weiten Weg von Spremberg (!) nach Cunewalde auf sich, 3mal pro Woche, um das Team zu trainieren und beim Spiel zu führen!

Bei Königsbrück/Laufnitz bestätigte Motor den Aufwärtstrend. Schon nach 17 Minuten lagen die Gäste 2:0 vorne, Andreas Kober traf doppelt. Mit dem dritten Treffer durch Reise war die Begegnung nach einer Stunde gelaufen.

Für die Heimpartie gegen die Zweite des Bischofswerdaer FV hatte sich Motor viel vorgenommen, doch die Gäste waren einfach zu stark. Obwohl nach einer Roten Karte eine Stunde in Unterzahl spielend, gewannen die Gäste mit 3:2 am Eichberg. Tony Hempel und wieder Reise glichen zweimal die Gästeführungen aus. Der nochmalige Ausgleich zum möglichen 3:3 blieb Motor aber am Ende versagt.

Aktuell ist Motor Cunewalde mit 9 Punkten bei einem Torverhältnis von 16:23 auf den 12. Tabellenplatz angekommen.

Wie geht es nun weiter? Im November geht wegen des Corona-Lockdowns gar nichts. Es ist abzuwarten, wie der Westlausitzer Fußballverband die Saison weiterführen will. Vielleicht entfällt die Winterpause vollständig. In diesem Jahr stehen noch Spiele bis zum 19. Dezember auf dem Programm.

- 07.11. Wittichenau (A) Ausfall
- 14.11. Oberland Spree (H) Ausfall
- 21.11. Hoyerswerda (A) Ausfall
- 28.11. Marienstern (H) Ausfall
- 05.12. Großröhrsdorf (A) ?
- 12.12. Großnaundorf (H) ?
- 19.12. Deutschbaselitz (H) ?

Sollten alle 7 Spiele Corona zum Opfer fallen, steht der komplette Saisonspielplan vor dem Aus. Wird dann vielleicht nur eine Halbserie gespielt?

Schau mer mal was wird!
M. Hempel



Freude bei der Abteilung Fußball der SG Motor Cunewalde – Anna Schulz von der Firma Hobmaier Dental GmbH aus Wilthen übergab dem SG-Vorstandsmitglied Martin Sache eine Spende von 1.000 € zur Anschaffung von neuem Ballmaterial. 100 Stück hat die Abteilung bestellen können, die Mehrkosten kommen aus der Vereinskasse.

Herzlichen Dank an das Unternehmen, das auch künftig den Fußball in Cunewalde unterstützen möchte.

Ostsachsenmeisterschaften der Kinder und Jugendlichen im Tischtennis



Am 10. und 11. Oktober fanden in Pulsnitz die Ostsachsenmeisterschaften der Kinder und Jugendlichen statt.

Für Cunewalde war am 10. Oktober 2020 in der Altersklasse U11 Toni Albinus von der Abteilung Tischtennis der SG Motor Cunewalde am Start. Im Doppelwettbewerb errang Toni mit seinem Partner Linus Rudolph vom TTC Neusalza-Spremberg 02 die Silbermedaille. Im Einzelwettbewerb erreichte Toni das Halbfinale und verlor knapp gegen Moritz Drube von TTV Neugersdorf 90. **Am Ende belegte Toni einen hervorragenden dritten Platz und qualifizierte sich für die Sachsenmeisterschaft in Reichenbach/ Vogtland.** Unterstützt wurde er von unseren Trainern Ilse Pohl und Ralf Weichert sowie seinen Eltern.

Herzlichen Glückwunsch und weiter viel Freude beim Tischtennis!

Am 11. Oktober war Clara Blümel von unserer Abteilung Tischtennis in der Altersklasse U18 mit meiner Unterstützung am Start. Im Doppelwettbewerb erreichte sie mit ihrer Doppelpart-



Toni Albinus holt Bronze!

nerin Bernadette Thiem vom SV Grün-Weiß Elstra den zweiten Platz, im Einzelwettbewerb errang Clara den vierten Platz.

Stefan Blümel,
Abteilung Tischtennis der
SG Motor Cunewalde

Auch beim Verkauf Ihrer Immobilie sind wir eine sichere Bank.



Profitieren Sie beim Verkauf Ihrer Immobilie von einem starken Partner: uns.

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Volksbank Löbau-Zittau eG
www.VB-Loebau-Zittau.de

#gemeinsam #besser #gesund #bleiben

Jede ärztliche Verordnung ist notwendig und gilt auch bei erweiterten Kontaktbeschränkungen!
Ihr Terminzettel von uns gilt dann als Passierschein.

Zu aktuellen Einschränkungen, Hinweisen und Hilfsangeboten aufgrund der CORONA-Epidemie informieren wir Sie laufend auf unserer Webseite:

www.reha-salus.de/aktuelle-CORONA-Hinweise.html

www.reha-salus.de

Klinik
für Ambulante Rehabilitation

Praxis
für Physiotherapie & Ergotherapie

Zentrum
für Medical Fitness & Wellness

Verein
für Reha- und Gesundheitssport

Institut
für Betriebliche Gesundheit

Tischlerei & Küchenstudio

MÖBEL - KÜCHEN - INNENAUSBAU - TREPPEN

- Einbauküchen
- Massivholzmöbel
- Wohnraummöbel
- Schlafzimmer
- kompletter Innenausbau
- Badmöbel
- Büromöbel
- Treppen
- Arztpraxen



Matthias Glaser

Hauptstr. 42 · 02681 Kirschau OT Rodewitz/Spree · Telefon (035938) 52000

www.oberlausitzer-moebelhaus.de

Ihr gutes Recht!

PARTYKA & ZAVADIL RECHTSANWÄLTE

Arbeitsrecht · Erb- u. Familienrecht
Scheidungsrecht · Unterhaltsrecht
Medizinrecht · Strafrecht
Verkehrsrecht · Vertragsrecht



Heringstraße 3 · Bautzen · Parkplatz im Hof
Telefon 03591-529790 in Eilfällen: 0175/5234870

Ambulante Hauskrankenpflege Yvonne Pesta GmbH

Genießen Sie Ihre Zeit, wir kümmern uns um alles Andere.

Unsere Leistungen:

- ☞ Häusliche Alten- und Krankenpflege
- ☞ Hauswirtschaftliche Versorgung
- ☞ Betreuung- und Entlastungsleistungen
- ☞ Beratung zu Fragen der Pflege und Pflegeversicherung
- ☞ Altersgerechte Wohnungen

Wir stellen ein:
Pflegekräfte
m/w/d
Jetzt bewerben!

Am Raschaer Berg 28
02692 Großpostwitz
Telefon: 035938 / 98 55 0
Telefax: 035938 / 98 55 1
Funk: 0172 / 88 86 94 0
info@pflagedienst-pesta.de
www.pflagedienst-pesta.de



Generalvertretung Marilyn Menzel

Oberlausitzer Straße 14
02733 Cunewalde
Tel. 035877 88084

Bürozeiten:
Montag 14–18 Uhr
Dienstag 9–12 | 14–18 Uhr
Mittwoch 9–12 Uhr
Donnerstag 9–12 | 14–18 Uhr
Freitag 9–12 Uhr

www.menzel-allianz.de | marilyn.menzel@allianz.de

Dienstleistungen mit Leidenschaft!

ODS Ostsächsische Dienstleistungs- und Service GmbH



Standort: Kirschau

Hausmeister- und Containerdienst, Tief- und Gerüstbau, Elektroinstallation, Freie Kfz - Werkstatt
Tel.: (0 35 92) 3 55 86 61
Fax: (0 35 92) 3 55 86 63

Standort: Arnsdorf b. Gaußig

Arnsdorfer Sägewerk & Holzkunst
Fertigung von Holzprodukten
Tel.: (0 35 92) 3 47 14
Fax: (0 35 92) 3 47 13

OBM Ein Unternehmen der ODS GmbH

Wir arbeiten auf, montieren und bauen ein: Fenster, Türen, Holzverkleidungen u.a.
Tel.: (0 35 92) 3 55 86 64
Fax: (0 35 92) 3 55 87 89

Fuhrbetrieb & Baustoffhandel



Torsten

Kühn

Kötschauer Straße 2
02708 Kleindehsa
Tel. (0 35 85) 83 34 36
Funk 0151 - 580 345 21

Sand, Schotter, Kies, Splitt und Mutterboden vom Multicar bis zum 27-Tonnen-Sattelzug



Allianz

Martina Mucke

Allianz Generalvertretung
Schönberger Straße 7
02733 Cunewalde
Tel.: 03 58 77 - 8 81 97
Fax: 03 58 77 - 8 95 20
Handy: 0172 - 3 61 20 57

Bürozeiten:

Mo. 9.00–12.00 Uhr
15.00–18.00 Uhr
Di. 9.00–12.00 Uhr
15.00–18.00 Uhr
Mi. 9.00–12.00 Uhr
Do. 9.00–12.00 Uhr
15.00–18.00 Uhr
Fr. 9.00–12.00 Uhr

www.allianz-mucke.de | martina.mucke@allianz.de

Sven SCHARSCHUCH

FLIESENLEGERMEISTER

Matschenstraße 30
OT Weigsdorf-Köblitz
02733 CUNEWALDE
E-Mail: sven.scharschuch@gmx.de

TELEFON
035 877 / 8 94 30
0151 / 56 95 85 24

Die nächste
CBZ
erscheint
am
11.12.
2020

Bestattungs- & Blumenhaus

Schröter

Cunewalde Kirchweg 6
Blumenhaus
035877.20568

Bestattung Tag und Nacht

035877.898070

